

Die Krippe

Vom Kinde, das im Kripplein lag,
Ging aus ein Schein, wie lichter Tag-
Maria, Joseph stehen dabei
Und beten's an in frommer Scheu.

(Erste Strophe vom Gedicht
„Die Krippe“
von Friedrich Wilhelm Grimme)



Krippe von Willi Götsch Foto: H.Grüner

Nachrichten aus der Gemeindestube

- Auszug der wichtigsten Beschlüsse des Ausschusses
- Beschlüsse des Gemeinderates

Lesen Sie mehr auf den Seiten 2 - 8

Gesellschaft

- 100 Jahre Dorfbrand und Start der
Veranstaltungsreihe „Karthus 700“

Lesen Sie mehr auf der Seite 12 - 13



*Ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins „Neue Jahr 2025“
wünschen der Bürgermeister mit Gemeindeverwaltung*

Schnolser *Blatt*

Beschlüsse des Gemeinderates

Datum	Betreff
13.11.2024	Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 31.07.2024.
	6. Änderungen zum Haushaltsvoranschlag 2024.
	Raumordnung und Bauwesen – Endgültige Genehmigung des Verfahrens zur Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Schnals (Genehmigungsbeschluss) gemäß Art. 48 und Art. 53 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 - Ausweisung der Naturwaldzelle Lagauntal als Naturdenkmal - Antragsteller Haller Florian.
	Genehmigung der Gemeindeverordnung über die Anwendung der im Statut des Steuerpflichtigen vorgesehenen Rechte und über die einvernehmliche Feststellung.
	Periodische Revision/Rationalisierung der gehaltenen Beteiligungen. Art. 1 Abs. 5/bis L.G. 16. November 2007, Nr. 12 (alle drei Jahre durchzuführen – die letzte Revision erfolgte am 28.12.2021): Analyse der gesamten Struktur der Gesellschaften, bei denen diese Körperschaft direkte oder indirekt kontrollierte Beteiligungen besitzt.
	Grundsatzbeschluss betreffend die geregelte Parkplatzbewirtschaftung in Kurzras und Abschluss einer entsprechender Konvention mit der Schnalstaler Gletscherbahnen AG.
	Geregelte Parkplatzbewirtschaftung in Kurzras - Abgrenzung der Flächen - Genehmigung der Konvention mit der Schnalstaler Gletscherbahnen AG.

Plastik vermeiden und das Klima schonen

Ressourcen werden immer knapper und die Reduzierung von Plastik spielt dabei eine immer wichtigere Rolle. Weniger Plastik bedeutet nicht nur weniger Müll, sondern trägt auch auf vielfältige Weise zum Klima- und Umweltschutz bei.

Plastik begegnet uns überall: Tüten, Flaschen, Zahnbürsten – es ist praktisch und langlebig, aber genau das stellt ein großes Problem dar. Die Weltmeere sind mittlerweile voll von Plastikmüll, was nicht nur eine tödliche Gefahr für Meeresbewohner darstellt, sondern auch für den Menschen bedenklich ist. Plastikabfälle zerfallen in immer kleinere Teilchen, die von Meerestieren aufgenommen und schließlich über die Nahrungskette auch auf unsere Teller gelangen.

Ein bewusster Verzicht auf Plastikprodukte reduziert nicht nur den Müll und schon die Gesundheit von Mensch und

Tier, sondern hilft auch dabei, das Klima zu schützen. Mittlerweile gibt es zahlreiche Alternativen, die einfach in den Alltag integriert werden können. Schon morgens kann eine Zahnbürste aus Bambus eine nachhaltige Wahl sein. Bei Getränken bieten wiederaufladbare Trinkflaschen aus Edelstahl oder Glas eine umweltfreundliche Alternative zu Einweg-Plastikflaschen. Wer diese Produkte nutzt, trägt aktiv dazu bei, die Plastikflut einzudämmen.

Auch beim Wocheneinkauf lässt sich viel Plastik einsparen. Mehrwegtaschen oder Körbe sind eine bessere Wahl als Plastiktüten. Dies gilt auch für den Kauf von Obst und Gemüse, auch dort können als Alternative wiederverwendbare Beutel oder Körbe genutzt werden.

Um einen nachhaltigen Wandel zu erreichen, ist es wichtig, bewusste Entscheidungen zu treffen und konsequent auf

unnötige Plastikprodukte zu verzichten – sei es bei Verpackungen, Einwegartikeln, kleinen Haushaltshelfern oder Dekoartikeln. Mit jedem kleinen Schritt hin zu weniger Plastik leisten wir einen wertvollen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und schaffen eine lebenswertere Zukunft für kommende Generationen.

Hätten Sie's gewusst? Kunststoffe sind für rund 3,4 % der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Sie werden fast ausschließlich aus fossilen Rohstoffen wie Erdöl und Erdgas gewonnen. Eine aktuelle US-Studie zeigt, dass die weltweite Kunststoffproduktion mittlerweile etwa 12 % des gesamten Erdölverbrauchs und 8,5 % des Erdgases beansprucht.

Text: Christine Romen KlimaGemeinde-Beraterin und Bildungs- und Energieforum (AFB)

2 - 8 **Aus der Gemeindestube**
Klimaplan für Schnals
Beschlüsse des Ausschusses
Beschlüsse des Gemeinderates
Blumen-Gartenabfällen
Erneuerbare Energien
GAP-Strategieplan 2023-2027
Mitteilung an die Bevölkerung
Thema Nachhaltigkeit
Zivilschutz-Probealarm
5 Jahre Family Support



9 - 21 **Gesellschaft**
KVW Ortsgruppe Unser Frau
Alpin Arena Schnals
Time Out
Kirchenchor Schnals
Kulturlarch 2024 in Katharinaberg
Der VKE blickt zurück
Das Leben unserer Gemeinde (PNRR)
100 Jahre Dorfbrand - Karthaus
Nomad Fest 2024
Der Kreuzgang als Hochgenuss
Naturparkhaus Texelgruppe
Cäcilienfeier - Musikkapelle Schnals
Jugenddienst Naturns EO



22 - 25 **Aus der Chronik**
Über die Jöcher - Schnals und Ötztal
(Fortsetzung von Nr. 66)



26 - 27 **Sport - ASV Schnals**
Sektion Kegeln
Sektion Fussball
Sektion Ski



28 **...aus Oma's Fotokaschtl**
Der Kurzhof im hintersten
Schnalstal um 1890

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber Gemeinde Schnals
Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret Nr. 11/08 vom 15. Mai 2008
Verantwortlicher Direktor im Sinne des Pressegesetzes Sepp Laner
Redaktionsteam Karl Josef Rainer (Koordination), Daniela Brugger, Gerhard Müller
Kontakt, Beiträge per E-mail: info@schnolserblattl.com bzw. im Gemeindegemeinschaftssekretariat oder bei den Redaktionsmitgliedern
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar; für Fehler im Text zeichnet der namentlich genannte verantwortlich
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen
Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers
Gesamtauflage 600 Stück
Erscheinungsweise dreimonatlich
Layout-Konzeption-Gestaltung Grafik Grüner Schnals - www.gruener.it
Druck Medus Meran
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28. Februar 2025

www.schnolserblattl.com - Email: info@schnolserblattl.com



Geschätzte Bürgerinnen & Bürger



Im zu Ende gehenden Jahr hatte die Gemeinde Schnals noch einen wichtigen Termin im Kalender. Ende Oktober besuchte der Landeshauptmann Schnals. Die Gemeinde Schnals mit dem Ausschuss nutzte die Gelegenheit um einige wichtige Sachthemen anzusprechen und Informationen zur aktuellen politischen Lage und deren Auswirkungen auch auf Südtirol einzuholen. Wir dankten uns für seine Weitsicht zu den Problemen einer Berggemeinde, wie es Schnals ist. Sein Besuch endete aber nicht in Karthaus, sein Besuch galt auch dem Talschluss von Schnals, "Kurzras".

Landeshauptmann, Bürgermeister und der Verwaltungsrat der Schnalstaler Gletscherbahnen AG ließen sich durch die neuen Räumlichkeiten an der Talstation der neu-modernen Seilbahn führen. Anschließend stand die zukünftige Entwicklung von Kurzras mit dem Skigebiet im Mittelpunkt. In den letzten Jahren wurde bereits viel in Anlagen und Gütern investiert, das offene Gespräch mit Landeshauptmann und dem Präsidenten der SGB AG zeigten in Richtung einer guten Zukunft für Schnals. Dies ist erfreulich, verpflichtet zu Dank! Das Jahr 2024 endet, ein neues beginnt, mein Wunsch an alle: frohe, besinnliche Festtage und ein gesegnetes "Neues Jahr 2025",

**Euer Bürgermeister
Karl Josef Rainer**

Auszug der wichtigsten Beschlüsse des Ausschusses

18.09.2024

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung des Ingenieurbüro Bauteam - Oberdörfer & Bauer aus Latsch betreffend die Projektierung, Bauleitung, Abrechnung der Arbeiten und Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase betreffend das Bauvorhaben „Sanierung der Trinkwasserleitung “Wegerhütten-Gufgländ“.

Garantie für die Gewährung eines Vorschusses auf den Beitrag für Investitionen laut Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2014-2020 der Autonomen Provinz Bozen, genehmigt mit Entscheidung der Europäischen Kommission Nr. C (2015) Nr. 3528 vom 26. Mai 2015 - VO (EU) Nr. 1305/2013. Maßnahme 19 - Untermaßnahme 19.2-7.5

Lizenzamt: Nationaler Kenncode der Beherbergungsstrukturen (CIN) - Ernennung der Benutzer für den Zugriff auf die Datenbank der Unterkunftsöglichkeiten des Tourismusministeriums (BDSR).

CIG: B315BD08A4 - Beauftragung der Firma Tischlerei Oberhofer GmbH aus Schnals mit der Lieferung und Montage eines Wandschranks und eines Waschtisches für die neue Kindertagesstätte in Unser Frau.

CIG: B3158ED6CD - Beauftragung der Einzelfirma Kabu - Holzer des Lukas Unterlechner aus Bozen mit der Lieferung von Spülmaschinentabs und Inoxbehälter für den Kindergarten Unser Frau.

CIG: B315AD8BFB - Beauftragung der Firma Elektro Edison GmbH aus Naturns mit der Lieferung einer Waschmaschine für die Kindertagesstätte von Unser Frau.

Primäre Erschließung der Wohnbaurweiterungszone „C4“ Sattelporz in Karthaus - Beauftragung der Firma Ausserer GmbH aus St. Felix mit der Ausführung von dringenden Sicherungsarbeiten.

Außerordentliche Instandhaltung und Asphaltierung von Gemeindestrassen und Hofzufahrten in der Gemeinde Schnals - Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten und Freistellung der Kautions.

Neuerstellung der Elektroanlage für die öffentlichen Strukturen in Vernagt - Ernennung des einzigen Projektverantwortlichen (EPV).

Neuerstellung der Elektroanlage für die öffentlichen Strukturen in Vernagt - Ernennung des externen Technischen Unterstützers (TU) für den einzigen Projektverantwortlichen (EPV).

CUP: I79C24000280004 - Genehmigung des Projektes „Neuerstellung der Elektroanlage für die öffentlichen Strukturen in Vernagt“.

25.09.2024

Neuerstellung der Elektroanlage für die öffentlichen Strukturen in Vernagt - Beauftragung der Firma Energyteam Götsch Michael GmbH aus Schnals mit der Ausführung der Arbeiten.

Liquidierung der Ausgaben, die vom Ökonom der Gemeinde im 3. Trimester 2024 vorgenommen wurden.

Next Generation Europe - PNRR M1C3 I2.1- Attrattività dei borghi storici Linea B - Progetto locale di rigenerazione culturale e sociale - INTERVENTO 1: 3 Eventi culturali, mostre e festival - Genehmigung und Liquidierung der Rechnungen der S.I.A.E. Societá Italiana degli Autori ed Editori betreffend das Nomad Fest 2024.

Liquidierung des Spesenbeitrages der Gemeinde Schnals zugunsten des Landes für die Finanzierung von öffentlichen Trinkwasserversorgungsanlagen in erschwerten Situationen gemäß Art. 55/bis des L.G. Nr. 8/2002 - Jahr 2023.

Gemeindeübergreifender Polizeidienst – Bezirksgemeinschaft Vinschgau: Genehmigung der Abrechnung des Ortpolizeidienstes für das Jahr 2023.

Auszahlung der Ergebniszulage gemäß Art. 2 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages für Führungskräfte an Herrn Walter Theiner - Jahr 2023.

Beauftragung des Hotels Goldene Rose GmbH aus Schnals mit der Verpflegung anlässlich der Eröffnungsfeier des „Nomad“ Festes am 13.09.2024.

Beauftragung des Hotels Schwarzer Adler des Gamper A. & Co. KG aus Schnals mit der Verabreichung der Verpfle-

gung anlässlich eines Arbeitsessen für das „Nomad“ Fest vom 13.09.2024 bis 15.09.2024.

Ankauf von einem tragbaren Radio für den Kindergarten Unser Frau von der Firma Elektro Edison GmbH aus Naturns.

Beauftragung der Einzelfirma Blaas des Blaas Walter aus Meran mit der Lieferung von didaktischem Material für den Kindergarten Unser Frau.

Beauftragung der Firma Econ GmbH aus Bruneck mit der Bereitstellung der Software ecoRegS zur Führung der Abfallregister für den Recyclinghof Schnals für den Zeitraum vom 01.01.2025 - 31.12.2027.

Beauftragung der Firma Tschurtschenthaler Turbinenbau GmbH aus Sexten mit der Ausführung von Reparaturarbeiten beim Kleinkraftwerk der Kläranlage Schnals.

Beauftragung der Firma EN-CO des Robert Steindl & Co. OHG aus Ratschings mit der Fehlerbehebung bei der Düsensteuerung beim Kleinkraftwerk bei der Kläranlage Schnals.

Beauftragung des Herrn Geom. Christian Gurschler aus Rabland mit der Änderung der Gebäudekatastermeldung infolge der Umbauarbeiten am Kindergarten und beim Dachgeschoss im Haus der Gemeinschaft in Unser Frau.

Vergabe des Schneeräumungsdienstes für den Winter 2024/2025 für die Gebiete Karthaus und Katharinaberg.

Vergabe des Schneeräumungsdienstes für den Winter 2024/2025 für das Gebiet Unser Frau.

Vergabe des Schneeräumungsdienstes für den Winter 2024/2025 für das Gebiet Kurzras.

Genehmigung der 1. Niederschrift betreffend die Vereinbarung neuer Preise der Arbeiten für das Bauvorhaben Ausserordentliche Instandhaltung und Sanierung der Gehsteige im Bereich der Landesstrasse in Vernagt und Karthaus.

Genehmigung des 2. Baufortschrittes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Ausserordentliche Instandhaltung und Sanierung der Gehsteige im Bereich

der Landesstrasse in Vernagt und Karthaus“.

02.10.2024

Genehmigung und Liquidierung von Repräsentationsausgaben.

Aufteilung, Liquidierung und Einzahlung der im 3. Vierteljahr 2024 eingehobenen Sekretariatsgebühren.

Staatlicher Wiederaufbauplan (PNRR) – Mission 1 Komponente 1 Investition 1.2 „Zulassung zur Cloud für die lokalen Öffentlichen Verwaltungen“ . Abschluss der Durchführungsvereinbarung betreffend den sog. Wirtschaftlichen Rahmen mit der Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft.

Beauftragung der Firma Hella Italien GmbH aus Bruneck mit der Lieferung von Insektenschutzgittern für die Fenster der Kindergartenküche von Karthaus.

Beauftragung der Firma Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft Südtirol aus Bozen mit der Lieferung von Natriumchlorid Straßensalz für den Winterdienst.

Beauftragung der Firma Kapaurer OHG d. Kapaurer Alois & Co. aus Ulten mit der Durchführung des periodischen Service beim gemeindeeigenen Fahrzeug Lindner Unitrac.

Genehmigung des 1. Baufortschrittes der Arbeiten für das Bauvorhaben Ausserordentliche Instandhaltung und Sanierung der Gehsteige im Bereich der Landesstrasse in Unser Frau.

09.10.2024

Vermietung der Wohnung in der Grundschule Katharinaberg.

Übernahme der Ausfallhaftung für die Entrichtung des geschuldeten Pflegesatzes für Herr S. H. im Bezirksaltersheim „St. Zeno“ in Naturns.

Kindergartentransporte 2023/2024 - Gewährung und Liquidierung eines Fahrtkostenbeitrages an die Mutter der Kindergartenkinder Rainer Julian und Rainer Anna, Frau Müller Miriam.

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung der Firma Ausserer GmbH aus St. Felix betreffend die Ausführung von dringenden Sicherungsarbeiten für die primäre Erschließung der Wohnbaurweiterungszone „C4“ Sattelporz in Karthaus.

Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Armin Heinrich Gritsch aus Burgstall mit der statischen Erhebung und 10-jährigen statischen Überprüfung des Kindergartengebäudes in Unser Frau.

Beauftragung der Firma Hell Profitechnik GmbH aus Eppan mit der Reparatur eines gemeindeeigenen Fahrzeuges.

Beauftragung der Firma TUV Austria Italia AG aus Monte Roberto (AN) mit der Durchführung der periodischen Überprüfung des Aufzuges im Gemeindehaus.

Beauftragung der Firma Kofler Lukas & Co. OHG aus Schnals mit der Ausführung der Maurerarbeiten für die Neuerrichtung der Brücke über den Mastaunbach bei der Sportzone „Texel“.

Beauftragung der Einzelfirma Felix Lardner aus Schnals mit der Ausführung der Schlosserarbeiten für die Neuerrichtung der Brücke über den Mastaunbach bei der Sportzone „Texel“.

Beauftragung der Firma Zimmerei Weithaler GmbH aus Naturns mit der Ausführung der Zimmermannsarbeiten für die Neuerrichtung der Brücke über den Mastaunbach bei der Sportzone „Texel“

Beauftragung der Firma Loeff System GmbH aus Bozen mit der Lieferung von verschiedenen Büromaterialien.

Genehmigung des 1. Baufortschrittes der Arbeiten für das Bauvorhaben Parkplatzgestaltung in Vernagt und Errichtung eines Verbindungsgehsteigs.

Genehmigung des 1. Baufortschrittes und des Endstandes der Arbeiten für das Bauvorhaben Errichtung Gehsteig Pifrail - Tankstelle.

Genehmigung des 1. Baufortschrittes und des Endstandes der Arbeiten für das Bauvorhaben Unwetterschäden Oktober 2018 - Gemeindestrasse Pfossental - Baulos 3B Felssicherungsarbeiten.

16.10.2024

Zweite Phase der Sprachgruppenzahlung 2023 (Papiererhebung): Liquidierung der Vergütung an die Erhebungsbeauftragten

Überprüfung der Voraussetzungen für den Erwerb von gefördertem Bauland. Beauftragung der Firma Telmekom GmbH aus Lana mit der Lieferung eines

Switch und der Installation von WLAN in der Kindertagesstätte von Schnals.

Sanierung der Brücke über den Schnalserbach im Bereich Obergerstgras“ -- Beauftragung der Firma Transporte Caregnato KG des Caregnato Lucas aus Naturns mit den Holztransport von Plaus bis nach „Gerstgras“.

Sanierung der Brücke über den Schnalserbach im Bereich Obergerstgras“ - Ankauf von Metallträgern von der Firma Metallprofil KG des Johannes Oberkalmsteiner aus Meran.

Beauftragung der Firma Temco GmbH aus Bozen mit der unterstützenden Tätigkeit für die Vergabe der Führung der Kindertagesstätte Schnals.

Beauftragung der Sozialgenossenschaft Tagesmütter Genossenschaft aus Karneid mit der Führung der Kindertagesstätte Schnals für den Zeitraum 04.11.2024 - 31.03.2025.

Next Generation Europe - PNRR M1C3 I2.1 - Attraktivität historischer Ortskerne Linie B - Projekt zur kulturellen und sozialen Wiederbelebung - Umsetzung des PNRR-Projektes „Attraktivität historischer Ortskerne“ LINIE AKTION 1 „Durchführung von Initiativen zum Schutz und zur Aufwertung des immateriellen Kulturerbes“-MASSNAHME 1 – BESCHREIBUNG DER MASSNAHME: 3 kulturelle Veranstaltungen: Bereitstellung technischer Dienstleistungen für die Durchführung des Nomad Fest - Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Dienstleistung.

Next Generation Europe - PNRR M1C3 I2.1 - Attraktivität historischer Ortskerne Linie B - Projekt zur kulturellen und sozialen Wiederbelebung - Umsetzung des PNRR-Projektes „Attraktivität historischer Ortskerne“ Linie Aktion Nr. 1 - „Umsetzung der Initiativen zum Schutz und zur Aufwertung des immateriellen Kulturerbes“ MASSNAHME 1 - 3 kulturelle Veranstaltungen, Ausstellungen und Festivals: Aufbau und Präsentation von zwei Theaterstücken im Rahmen des Nomad Festes - Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Dienstleistung.

Next Generation Europe - PNRR M1C3 I2.1 - Attraktivität historischer Ortskerne Linie B - Projekt zur kulturellen und sozialen Wiederbelebung - Umsetzung

des PNRR-Projektes „Attraktivität historischer Ortskerne“ Linie Aktion Nr. 1 - „Umsetzung der Initiativen zum Schutz und zur Aufwertung des immateriellen Kulturerbes“ Maßnahme Nr. 3.2. „# 3 Kulturelle Veranstaltungen, Ausstellungen und Festivals“ - Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Dienstleistung.

Next Generation Europe - PNRR M1C3 I2.1 - Attraktivität historischer Ortskerne Linie B - Projekt zur kulturellen und sozialen Wiederbelebung - Umsetzung des PNRR-Projektes „Attraktivität historischer Ortskerne“ Linie Aktion Nr. 1 - „Umsetzung der Initiativen zum Schutz und zur Aufwertung des immateriellen Kulturerbes“ MASSNAHME 1 - 3 kulturelle Veranstaltungen, Ausstellungen und Festivals: Aufbau und Präsentation einer Aufführung im Rahmen des Nomad Festes“ - Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Dienstleistung.

30.10.2024

Übernahme der Ausfallhaftung für die Entrichtung des geschuldeten Pflegesatzes für Frau K. R. Wwe. G. im Bezirkssaltersheim „St. Zeno“ in Naturns.

Erhöhung der Stundenanzahl der Bediensteten mit der internen Matrikelnummer 147 - Hilfsköchin - 3. Funktionsebene mit Teilzeitbeschäftigung zu 65,79% (= 25 Wochenstunden) auf Teilzeitbeschäftigung zu 71,05% (= 27 Wochenstunden) mit Wirkung ab dem 01.11.2024.

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung der Firma Maschinenring - Service GmbH aus Bozen betreffend die Pflegemaßnahmen des ländlichen Wegenetzes im Gemeindegebiet von Schnals für das Jahr 2024.

Vergabe des Schneeräumungsdienstes für den Winter 2024/2025 für die öffentlichen Flächen beim Gewerbegebiet „Hof am Wasser“.

Sanierung der Brücke über den Schnalserbach im Bereich Obergerstgras“ - Ankauf von Lärchenholzschnitware der Einzelfirma Siegfried Zwischenbrugger aus Plaus.

Ankauf eines Kombidämpfers für die Kindergartenküche von Karthaus von der Firma Hegematic GmbH aus Meran Ankauf von persönlicher Arbeitsschutzbekleidung (PSA) für die Bediensteten

des Gemeindebauhofes von der Firma Profanter K.G. des Gander Siller Thomas Josef & Co. aus Tschermers.

Ankauf eines Laubblasgerätes mit Akku für den Bauhof der Gemeinde Schnals von der Firma Pircher R. & Co. KG aus St. Pankraz.

Ankauf von Gastroblechen und Thermoboxen für den Transport der Mahlzeiten von Karthaus nach Katharinaberg für die Schulausspeisung der Grundschule der Firma Rational Distribution GmbH aus Bozen.

Ankauf von Kochgeschirr für die Kindergartenküche von Karthaus von der Einzelfirma Florian Alber aus Naturns.

Beauftragung der Firma Econ GmbH aus Bruneck mit der Erstellung der jährlichen Abfallmeldung MUD der Gemeinde Schnals und des telematischen Versands der MUD des Recyclinghofes für den Zeitraum vom 01.01.2025 - 31.12.2027.

Beauftragung der Firma Energyteam Götsch Michael GmbH aus Schnals mit dem Austausch der defekten Notleuchten in den gemeindeeigenen Gebäuden.

Beauftragung der Firma Vieider Reinhard & Co. GmbH aus Karneid mit der Lieferung einer Palette Kaltasphalt.

Beauftragung der Vinschger Sozialgenossenschaft aus Mals mit der Durchführung der Grundreinigung in der Kindertagesstätte Schnals.

Beauftragung der Einzelfirma Schriftwerk des Roland Schönweger aus Meran mit der Erstellung und Anbringung einer Sichtschutzfolie für die Kindertagesstätte Schnals.

Beauftragung der Firma Gurschler HLS GmbH aus Naturns mit dem Austausch von Sanitärartikel in der Wohnung des Rathauses.

Beauftragung der Firma Energyteam Götsch Michael GmbH aus Schnals mit der Ausführung von Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten bei gemeindeeigenen Gebäuden und Infrastrukturen.

Beauftragung der Firma Mario Bini GmbH aus Meran mit der Lieferung von Kopierpapier für die Gemeindeämter.

Beauftragung des Büro Planpunkt GmbH aus Neumarkt mit der Ausarbeitung einer technisch-ökonomischen Variantenuntersuchung für die Verbesserung der Parkplatzsituation in Karthaus.

Erneuerung der Trinkwasserleitung Penaud Quellen - Trinkwasserspeicher Karthaus - Ernennung des einzigen Projektverantwortlichen (EPV).

Erneuerung der Trinkwasserleitung Penaud Quellen - Trinkwasserspeicher Karthaus - Ernennung des externen Technischen Unterstützers (TU) für den einzigen Projektverantwortlichen (EPV).

Beauftragung des Ingenieurbüro Von Pförtl & Helfer aus Lana mit der Ausführung von technischen Leistungen für das Bauvorhaben „Erneuerung der Trinkwasserleitung Penaud Quellen - Trinkwasserspeicher Karthaus“.

Next Generation Europe - PNRR M1C3 I2.1 - Attraktivität historischer Ortskerne Linie B - Projekt zur kulturellen und sozialen Wiederbelebung - Beauftragung des Kulturverein Schnals EO mit der Umsetzung des PNRR-Projektes „Attraktivität historischer Ortskerne“ LINIE AKTION 1 „Durchführung von Initiativen zum Schutz und zur Aufwertung des immateriellen Kulturerbes.“ MASSNAHME 9 – Innovatives touristisches Angebot: Organisation von Ausstellungen und kulturellen Veranstaltungen, die Einrichtung von „stillen Zonen“ sowie eines Klangarchivs.

Next Generation Europe - PNRR M1C3 I2.1 - Attraktivität historischer Ortskerne Linie B - Projekt zur kulturellen und sozialen Wiederbelebung - Umsetzung des PNRR-Projektes „Attraktivität historischer Ortskerne“ Linie Aktion Nr. 1 - „Umsetzung der Initiativen zum Schutz und zur Aufwertung des immateriellen Kulturerbes“ MASSNAHME 1 - 3 kulturelle Veranstaltungen, Ausstellungen und Festivals: Aufbau und Präsentation eines Konzertes im Rahmen des Nomad Festes - Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Dienstleistung.

Next Generation Europe - PNRR M1C3 I2.1 - Attraktivität historischer Ortskerne Linie B - Projekt zur kulturellen und sozialen Wiederbelebung - mit der Umsetzung des PNRR-Projektes „Attraktivität historischer Ortskerne“ LINIE AK-

TION 1 „Durchführung von Initiativen zum Schutz und zur Aufwertung des immateriellen Kulturerbes.“ MASSNAHME 1 – BESCHREIBUNG DER MASSNAHME: 3 kulturelle Veranstaltungen: Teilnahme an der Theatervorstellung im Rahmen des Nomad Fest durch Lesung von Texten zum Thema - Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Dienstleistung.

Next Generation Europe - PNRR M1C3 I2.1 - Attraktivität historischer Ortskerne Linie B - Projekt zur kulturellen und sozialen Wiederbelebung - Ernennung der externen Technischen Unterstützer (TU) für den einzigen Projektverantwortlichen (EPV).

06.11.2024

Genehmigung und Liquidierung der Beiträge an die A.N.A.C. Staatliche Behörde für Antikorruption Monat Februar 2024.

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung der Firma Tischlerei Oberhofer GmbH aus Schnals betreffend die Lieferung und Montage eines Wandschranks und eines Waschtisches für die neue Kindertagesstätte in Unser Frau.

Gewährung eines Spesenbeitrages an den Amateur Sportverein Schnals für die Führung der Sportanlage Texel im Jahr 2024.

Ankauf von Heizöl über das Portal der Gesellschaft CONSIP AG.

Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten: Ernennung des Technikers Arch. Dr. Anton Oberbichler aus Schenna zum verwaltungsexternen Unterstützer des Verfahrensverantwortlichen für das Jahr 2025.

Beauftragung der Firma Loeff System GmbH aus Bozen mit der Lieferung von Bilderrahmen für die Fluchtwegpläne.

Beauftragung der Firma Marx GmbH aus Schlanders mit der Lieferung von Streusand für den Winter 2024/2025.

Beauftragung der Firma Autotelser KG des Karl Telser & Co. aus Schlanders mit der Revision und dem Reifenwechsel beim gemeindeeigenen Fahrzeug Ford Ranger EP295LV.

Next Generation Europe - PNRR M1C3 I2.1 - Attraktivität historischer Ortsker-

ne Linie B - Projekt zur kulturellen und sozialen Wiederbelebung - Beauftragung der Firma Fotografie d. Brugger Daniela & Co. KG aus Schnals mit der Umsetzung des PNRR-Projektes „Attraktivität historischer Ortskerne“ LINIE AKTION 1 - „Durchführung von Initiativen zum Schutz und zur Aufwertung des immateriellen Kulturerbes“ - VERSCHIEDENE MASSNAHMEN BETREFFEND DIE PUNKTE 4, 5, 9 und 10: Beteiligung an Forschungs-, Studien- und Ausbildungsaktivitäten.

Next Generation Europe - PNRR M1C3 I2.1 - Attraktivität historischer Ortskerne Linie B - Projekt zur kulturellen und sozialen Wiederbelebung - Beauftragung des Vereins AISO „Associazione Italiana di storia orale“ aus Rom mit der Umsetzung des PNRR-Projektes „Attraktivität historischer Ortskerne“ LINIE AKTION 1 „Durchführung von Initiativen zum Schutz und zur Aufwertung des immateriellen Kulturerbes“ - VERSCHIEDENE MASSNAHMEN BETREFFEND DIE PUNKTE 4, 5 und 9: Konzeption, Durchführung und Überwachung von Forschungs- und Ausbildungsaktivitäten.

Ausdehnung der archäologischen Wanderwege im Vinschgau - Inwertsetzungs- und Instandhaltungsarbeiten: Ausarbeitung von Text und Grafik - Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Dienstleistung.

Genehmigung des Ausführungsprojektes betreffend das Bauvorhaben „Errichtung einer Urnenwand im Friedhof Karthaus“.

Einberufung des Gemeinderates für Mittwoch, den 13. November 2024.

13.11.2024

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung der Firma Gurschler HLS GmbH aus Naturns betreffend den Austausch von Sanitärartikel in der Wohnung des Rathauses.

Ankauf des Abonnement der Tageszeitung „Dolomiten“ für das Jahr 2025 von der Firma Athesia Druck GmbH aus Bozen.

Ankauf des Abonnement der Tageszeitung „Die neue Südtiroler Tageszeitung“ für das Jahr 2025 von der Firma Die Neue Südtiroler Tageszeitung GmbH aus Bozen.

Ankauf des Abonnement der Zeitung „Südtiroler Wirtschaftszeitung“ für das Jahr 2025 von der Firma Neuer Südtiroler Wirtschaftsverlag GmbH aus Bozen.

Ankauf von zwei Gastronorm Blechen für die Kindergartenküche von Karthaus von der Firma Hegematic GmbH aus Meran

Beauftragung der Einzelfirma Elektro TV Rabland des Karl Moser aus Partschins mit dem Austausch des Kochfeldes im Haus der Gemeinschaft von Katharinaberg.

Beauftragung der Einzelfirma Speotec des Christian Spechtenhauser aus Schnals mit der Lieferung von Druckerpatronen für den Drucker im Kindergarten Karthaus.

Ankauf von Büroausstattung für die Gemeindeämter von der Firma Elektro Edison GmbH aus Naturns.

Beauftragung der Firma Tirol Pneus GmbH aus Schlanders mit der Reparatur des Reifens beim gemeindeeigenen Radlader Kramer 480.

Genehmigung der 1. Niederschrift betreffend die Vereinbarung neuer Preise der Schlosserarbeiten für das Bauvorhaben Ausdehnung der archäologischen Wanderwege im Vinschgau - Inwertsetzungs- und Instandhaltungsarbeiten.

Errichtung einer Urnenwand im Friedhof Karthaus: Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Arbeiten.

20.11.2024

Genehmigung der Abänderung des Arbeitsplanes 2024.

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Bergrettungsdienst von Schnals für den Ankauf von verschiedenem Rettungsmaterial für Lawineneinsätze.

Gewährung eines Investitionsbeitrages an die Tourismusgenossenschaft Schnalstal für die Umsetzung des LEADER-Projektes „Transhumanz Schnalstal/Ötztal“.

Gewährung eines Investitionsbeitrages an die Tourismusgenossenschaft Schnalstal für die Wiedererrichtung der Glor-Brücke.

Rückerstattung der Eingriffsgebühr an Herrn Sepp Karnutsch.

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages (Sonderzuschuss) an die Genossenschaft Bildungshaus Schloss Goldrain für das Jahr 2024.

Genehmigung und Liquidierung von Repräsentationsausgaben.

Aufnahme Kassenvorschuss für das Jahr 2025.

Gewährung eines Investitionsbeitrages an die Pfarrei zur Hl. Mutter Anna von Karthaus für die Restaurierung der Nordostfassade des Widums sowie Ausbesserungsarbeiten am Sockel der Kirchenfassade.

Gemeindenfinanzierung betreffend die zwischengemeindliche Zusammenarbeit (Art. 7 L.G. Nr. 18/2017) - Auszahlung des anteilmäßigen Betrags an die Gemeinde Plaus betreffend das Jahr 2024.

Gewährung eines Investitionsbeitrages für die außerordentliche Instandhaltung an der Seilbahn zum „Gfallhof“.

Festlegung der Gebühren für den Besuch des Kindersommers im ArcheoParc Jahr 2025.

Festlegung der Gebühren für den Besuch der Kinderwerkwoche im Herbst des Jahres 2025.

Personal: Freizeittätigkeit des Personals im Sinne des Art. 78 des E.T. der Bereichsabkommen für die Bediensteten der Gemeinden, der Bezirksgemeinschaften und der Ö.B.P.B. vom 02.07.2015.

Aufnahme in den Dienst mit unbefristetem Vertrag von Herrn Gurschler Kurt als spezialisierter Arbeiter in der 4. Funktionsebene mit festgesetzter Arbeitszeit 100% (38 Stunden/Woche) ab 01.12.2024.

Liquidierung der Jahresgebühren betreffend die Besetzung öffentlichen Wassergutes für das Jahr 2024.

Beauftragung der Firma Kofler Lukas & Co. OHG aus Schnals mit der Errichtung von zwei Bodenplatten für die Bushaltestellen in Kurzras.

Beauftragung der Firma S.A.P. KG des Karl Maier & Co. aus Leifers mit der

Ausführung von verschiedenen Reparaturarbeiten der Straßenpflasterung im Gemeindegebiet von Schnals.

Beauftragung der Einzelfirma Oswald Weithaler aus Schnals mit dem Austausch von Sanitärartikeln in der gemeindeeigenen Mietwohnung in der Grundschule Katharinaberg.

Beauftragung der Firma Bini Mario GmbH aus Meran mit der Lieferung und Montage von Akustikpaneelen und Rollvorhängen für die Kindertagesstätte von Schnals.

Ankauf eines Rückenmähers für den Bauhof der Gemeinde Schnals von der Einzelfirma Marc Auer aus Latsch.

Beauftragung der Firma Euroservice Merano GmbH aus Meran mit der ordentlichen Wartung der gemeindeeigenen Aufzüge im Zeitraum 2025 - 2027.

Beauftragung der Einzelfirma Kabu Holzer des Lukas Unterlechner aus Bozen mit der Lieferung von Flüssigreiner für die Spülmaschinen der Kindergärten der Gemeinde Schnals.

Beauftragung der Firma Tischlerei Oberhofer GmbH aus Schnals mit der Herstellung, Lieferung und Montage eines Küchenschrankes für die Kindergartenküche von Karthaus.

Next Generation Europe - PNRR M1C3 I2.1 - Attraktivität historischer Ortskerne Linie B - Projekt zur kulturellen und sozialen Wiederbelebung - Beauftragung des Vereins EUTOPIA Rigenerazione territoriale APS aus Reggio Emilia mit der Umsetzung des PNRR-Projektes „Attraktivität historischer Ortskerne“ LINIE AKTION 1 „Durchführung von Initiativen zum Schutz und zur Aufwertung des immateriellen Kulturerbes.“ VERSCHIEDENE MASSNAHMEN BETREFFEND DIE PUNKTE 4, 5 und 9: Beteiligung an den Forschungs- und Ausbildungsaktivitäten.

Genehmigung des 3. Baufortschrittes und des Endstandes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Erweiterung der Feuerwehrrhalle Katharinaberg“.

Neuerrichtung des Meraner Höhenweges beim „Tumbruch“ - Ernennung des einzigen Projektverantwortlichen (EPV).

Neuerrichtung des Meraner Höhenweges

beim „Tumbruch“ - Ernennung des externen Technischen Unterstützers (TU) für den einzigen Projektverantwortlichen (EPV).

Neuerrichtung des Meraner Höhenweges beim „Tumbruch“ - Beauftragung des Büro für Geologie und Umwelt Dr. Geol. Konrad Messner aus Meran mit der Ausarbeitung der technisch - wirtschaftlichen Variantenuntersuchung und der Machbarkeitsstudie.

Errichtung eines Steinschlagschutzdammes im Bereich des Grubhofes - Ernennung des einzigen Projektverantwortlichen (EPV).

Errichtung eines Steinschlagschutzdammes im Bereich des Grubhofes - Ernennung des externen Technischen Unterstützers (TU) für den einzigen Projektverantwortlichen (EPV).

Errichtung eines Steinschlagschutzdammes im Bereich des Grubhofes - Beauftragung des Büro für Geologie und Umwelt Dr. Geol. Konrad Messner aus Meran mit der Entwurfsplanung und der Ausarbeitung des definitiven Projektes und Ausführungsprojektes.

Schneeräumungsdienst Winter 2024/2025

Der Schneeräumungsdienst für Straßen, Gehsteige und Plätze wurde wieder ausgeschrieben und vergeben. Es gab keinen Wechsel, die Fahrer sind dieselben wie im letzten Winter.

„Mit Schneepflug und Fräs gleichzeitig sein überall, das geht auf keinem Fall“

Die Gemeinde ersucht deshalb bei Notwendigkeit auch selbst Hand anzulegen, Eigenverantwortung zu zeigen, Räumungsflächen so weit als möglich frei zu halten und etwas Geduld zu zeigen. Wenn es Verbesserungsvorschläge gibt, bitte der Gemeinde melden! Wir versuchen die Räumung bestmöglich durchzuführen.

Die Gemeindeverwaltung



Rückblick der KVW Ortsgruppe Unser Frau

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und die KVW-Ortsgruppe möchte einen kurzen Rückblick betreffend ihre Tätigkeit geben:

6. Dezember: Nikolausfeier für Kinder mit kurzer Andacht und musikalischer Umrahmung von einzelnen Bläser der Musikkapelle Schnals

11. Februar: Kinderfasching mit Kasperltheater

März bis Ende April & Oktober bis Ende November: Yoga für Fortgeschrittene mit Angelika Grüner in Zusammenarbeit mit dem Amateursportverein Schnals



Kräuterwanderung zum Tishof



Yoga

April: Vorbereitung einer Station für den Schnalser Kreuzweg am Palmsonntag

10. Mai: Kräuterwanderung mit Frau Pircher Elisabeth aus Wangen in Vergang mit anschließendem Workshop bei dem die TeilnehmerInnen zusätzlich zur Zubereitung von Kräutersalz und einer Tinktur auch in die Herstellung der „Lörgetsalbe“ eingeweiht wurden.



Lörgetsalbe



Fermentieren1

Mai & September: Kinderschwimmkurs organisiert gemeinsam von allen 3 Ortsgruppen des Tales

05. Mai: Filmnachmittag „Schmolser Gschichtn“ mit dem Amateurfilmverein Vinschgau

11. September: Seniorenfahrt nach Platt in Passeier organisiert gemeinsam von allen 3 Ortsgruppen des Tales



Fermentieren

05. Oktober: Workshop „Fermentieren“ mit Frau Irene Hager bei dem verschiedene Fermente verkostet und auch selbst hergestellt werden konnten.

Die Veranstaltungen **Tanzen ab der Lebensmitte & Smartphone Senioren Online**, die gemeinsam mit den Ortsgruppen Karthaus & Katharinaberg geplant wurden, mussten leider aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden.

Der KVW-Ortsausschuss Unser Frau möchten sich bei allen TeilnehmerInnen an den verschiedenen Veranstaltungen, bei allen, die durch ihre Mithilfe zum guten Gelingen beigetragen haben, sowie bei der Gemeinde Schnals für die finanzielle Unterstützung recht herzlich bedanken. **Vergelt's Gott!**

**KVW-Ortsausschuss
Unser Frau**

Wintersaison in der Alpin Arena Schnals gestartet



Am 20. September 2024 öffneten in der Alpin Arena Schnals die Trainingspisten für nationale und internationale Mannschaften, genauso aber bereits auch für freie Skifahrer, für die ersten Schwünge der Saison. „Es freut uns sehr, dass die Nachfrage der Teams, Vereine und Skiclubs aus dem In- und Ausland seit Jahren zunimmt.“, so Stefan Hütter, Marketingleiter der Alpin Arena Schnals und fügt hinzu „Dies bestätigt uns in unserer Arbeit und ein großer Dank geht an unsere Mitarbeiter für den Einsatz.“ Vor allem vor dem Auftaktwochenende im alpinen Weltcup am 26. und 27. Oktober in Sölden treffen sich die internationalen Stars des alpinen Skisports auf dem Schnalstaler Gletscher. Dort, vor allem auf der **Leo Gurschler Piste**, bereiten sie sich optimal vor und arbeiten am letzten Feinschliff. Vertreten in diesem Jahr waren dabei bekannte Rennläufer und Rennläuferinnen wie Marco Odermatt und Mikaela Shiffrin und ein Lucas Braathen, welcher ab dieser Saison für Brasilien an den Start gehen wird.

Die Ergebnisse vom Weltcup-Auftakt sprachen für sich: Drei Viertel der Athleten und Athletinnen welche in Sölden an den Start gingen, haben zumindest einen Teil ihrer Vorbereitung in der Alpin Arena Schnals absolviert – darunter auch die Siegerin Federica Brignone aus Italien und der Sieger Alexander Steen Olsen aus Norwegen.

Wir sind bereit für eine tolle und schneereiche Wintersaison und freuen uns auf viele bekannte Gesichter in der Alpin Arena Schnals!



Talstation im neuen Kleid

Mit dem Umbau und der Erneuerung der Talstation in Kurzras wurde ein weiterer großer Meilenstein in der Modernisierung der Alpin Arena Schnals erreicht. Neue Pistenraupengaragen, ein Indoor Parkplatz, neue Servicräume sowie ein modernes und attraktives Restaurant mit Panorama-Terrasse, Bar und Après-Ski.

Jubiläumjahr 2025 – 50 Jahre Schnalstaler Gletscherbahn



Das Jahr 2025 steht ganz im Zeichen eines besonderen Jubiläums: 50 Jahre Schnalstaler Gletscherbahn. Am 12. Juli 1975 wurde die Schnalstaler Gletscherbahn mit der ersten Fahrt auf den Gletscher feierlich eröffnet – ein Meilenstein in der Geschichte des Schnal-

stals, der das Tal nachhaltig prägte. Zum 50-jährigen Jubiläum im Jahr 2025 wird das ganze Jahr durch verschiedene Veranstaltungen und besonderen Highlights gefeiert. Unter dem Motto „50 Jahre Schnalstaler Gletscherbahn“ werden gezielt Akzente gesetzt, um diesen historischen Anlass gebührend zu würdigen. So wird beispielsweise die Faschingsaison mit dem „1975er-Style“-Thema gestaltet, wo im Skigebiet, auf den Hütten, verschiedene Veranstaltungen auf die Besucher warten.



Time Out goes Frauenmarsch

In den letzten Monaten war wieder viel los im Jugendtreff Time Out. Bis zu 15 Jugendliche im Mittel- und Oberschulalter besuchen regelmäßig den Raum in Karthaus. Jeden Mittwoch und jeden Freitag wird zusammen gezoekt, gratscht und gespielt. Jugendarbeiterin Lisa hat stets ein offenes Ohr und steht den Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite. Neben der Beziehungsarbeit legt der Jugendtreff großen Wert auf Vernetzung, Austausch und Prävention. Ein besonderes Highlight war in diesem Herbst der Frauenmarsch in Bozen.

Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste AGJD rief auf, gemeinsam ein Zeichen zu setzen. So gestalteten wir Plakate und fuhren zusammen mit dem Jugenddienst Naturns und anderen Jugendtreffs nach Bozen. Mit etwa 2000 TeilnehmerInnen protestierten wir für Geschlechter- und Chancengleichheit, gegen jede Form von Gewalt an Frauen, gegen Sexismus, Diskriminierung und Rollenzuschreibungen. Es war ein besonderer Tag voller netter Gespräche und neuen Bekanntschaften. Auch in den nächsten Monaten sind im Time Out tolle Aktionen geplant, eines kann gesagt werden, es wird nicht langweilig im Jugendtreff, es bleibt jung, bunt und laut.



Frauenmarsch in Bozen

Wir suchen

Wir brauchen neue Sitzmöglichkeiten, Sofas, Sessel, Sitzsäcke! Außerdem freuen wir uns immer wieder über Spiele, Küchenutensilien oder Büromaterial. Hast du etwas, was du nicht mehr brauchst und würdest den Jugendtreff gerne unterstützen? Dann melde dich bei Lisa.

Öffnungszeiten

Mittwoch 14.30-18.30 Uhr
Freitag 14.30-20.30 Uhr

Weitere Infos...

Im Treff bei Lisa
Whats App: 339/3813873
E-Mail: timeout@jugendtreff.bz
Facebook
„Jugendtreff Time Out Schnals“
Instagram
Time_out_schnals



Volles Programm beim Kirchenchor Schnals

Auf einen gefüllten Terminkalender im vergangenen Herbst kann der Kirchenchor Schnals zurückblicken. Neben zahlreichen Proben, Messen und anderen Einsätzen waren es vor allem zwei Highlights die den Sängern in Erinnerung bleiben.

Zum einen gab es da den mittlerweile zur Tradition gewordenen „Scholser Suppensunnta“ am Sonntag 06.10.2024 in Karthaus. Dank der freiwilligen Unterstützung vieler Betriebe und Gönner aus dem Tal, gepaart mit vollem Einsatz der Frauen und Männer des Chores, kann Obmann Benjamin Kiem zufrieden gut besuchten Event Revue passieren lassen: „Wir konnten mit Hilfe der großartigen Hilfe aller Beteiligten wichtige Einnahmen für unsere notorisch knappe Vereinskasse einfahren. Es freut mich, dass so viele Schnalser auf unsere Suppen und Süßspeisen zurückgriffen und uns ihre so wichtige helfende Hand reichten!“ so der Obmann. Zweiter Termin und sicherlich musikalischer Höhepunkt des Jahres war das



Chorkonzert in der Wallfahrtskirche Unser Frau

Chor- & Orchesterkonzert „Laudate Dominum“ am 16.11.2024 in der Wallfahrtskirche Unser Frau. Chorleiter Dietmar Rainer fuhr ein sehr ansprechendes Programm auf und brachte es dem Chor in vielen Probenstunden näher. Mit Meisterwerken von Mozart, Vivaldi oder Caccini hatten die Sänger eine herausfordernde Aufgabe aufgetragen bekommen, die Dank der guten Vorbereitung ihren Gipfel in der Aufführung fand. Zahlreiche Besucher lauschten den Gesängen des Kirchenchores. Unterstützung gab es von einem, sorgfältig von Dietmar Rainer

ausgewählten Orchester, welches das Spektakel würdevoll umrahmte. Dem Ganzen den Deckel auf setzten die herausragenden Solisten, die da waren: Eva Österreicher (Sopran), Julia Rolle (Alt) und das ehemalige Chormitglied Fabian Fleischmann (Tenor) sowie der frühere Chorleiter von Schnals Daniel Götsch (Bass). Die gut gefüllte Pfarrkirche war ein würdiger Rahmen für die wundervollen Klänge, die es zu belauschen galt. Ein solch aufwändiges Konzert wäre kaum zu bewältigen ohne die Unterstützung von Sponsoren. Der Kirchenchor Schnals bedankt sich bei den Gönnern: der Tourismusgenossenschaft Schnalstal, der Raiffeisenkasse Untervinschgau und der Familie Raffener vom Oberraindlhof.

Auf daß noch viele weitere dieser Ohrenschmäuse folgen.

Benjamin Raffener
Kirchenchor Schnals

„Steh auf, Karthaus brennt“ 100 Jahre Dorfbrand und Start der Veranstaltungsreihe „Karthaus 700“



Plakat Karthaus 700

Am Samstag, 23. November 2024 eröffnete der Kulturverein Schnals die Initiative „Karthaus 700“ mit einer Gedenkveranstaltung: Vor 100 Jahren, in der Nacht von 21. auf 22. November, brach im Wirtschaftsgebäude gegenüber vom Rosenwirt ein Feuer aus, das das Dorf beinahe gänzlich zerstörte und drei Todesopfer forderte.

Der Kulturverein Schnals hatte in Erinnerung an die Brandkatastrophe eine Publikation beauftragt, die die Baugeschichte des Dorfes von 1924 bis heute aufarbeiten sollte. Entstanden ist das Buch „Brandneu“ mit Texten von Michael Rainer, Walter Hauser und Martin Mittermair, alten Darstellungen und Karten aus Archiven und Fotografien von Daniela Brugger, das am 23. November vorgestellt wurde.



Cover Brandneu

Die Autoren zitieren darin den berührenden Schulaufsatz von einem der drei Muchn-Brüder (ob von Raimund, Martin oder Ernst Gamper ist unklar), den der Bub weniger als einen Monat nach dem Brandereignis verfasst hatte: „Das große Brandunglück in Karthaus. Gegeben am 15. Dez 1924. Am 21. November brach in der Nacht um halb 11 Uhr im Wirtsstadel Feuer aus. Der Schneidermeister ging schnell in den Turm und

läutete mit der großen Glocke. Ich schlief noch eine Weile, auf einmal kam der Vater und sagte: „Steh auf, Karthaus brennt“. Ich stand auf, legte schnell die Kleider an und lief hinaus. Dann suchte ich meine Feiertagskleider und trug sie ein Stück hinaus. Zuletzt trugen wir die Kästen und Schränke hinaus. Als das letzte Haus brannte, sagt der Vater zu uns Brüdern, wir sollen auf Gorf gehen und betteln, ob wir nicht dürfen hinaufplündern, und die Base erlaubte es uns. Das Vieh verbrannte alles. Wir hatten 9 Ziegen, 2 Schweine, ein Lamm und eine Kuh. Sobald der Schneider läutete, meinte der Vater, es schlägt 11 Uhr.“



Ansicht des beim Brand zerstörten östlichen Flügels des Kreuzgangs - aus dem Meraner Hauskalender von 1935

Wie der Familie Gamper erging es dem Großteil der Karthäuser: Hab und Gut waren im Feuer verbrannt, sie hatten kein Dach über dem Kopf. Die Aufräum- und Wiederaufbauarbeiten mussten also schleunigst vorangehen. Die Katastrophe löste eine Welle der Hilfsbereitschaft aus, ein Hilfskomitee wurde gegründet und Spenden gesammelt. Fotografien belegen, dass bereits in den 1930er-Jahren die Spuren der Katastrophe getilgt scheinen. Wie der Wiederaufbau organisiert war, welche Überreste der ehemaligen Kartause die Bauforscher noch in den Häusern entdeckten und vieles mehr kann im Buch „Brandneu“ nachgelesen werden (wer das Buch erwerben möchte, möge sich an die Vorstandsmitglieder des Kulturvereins wenden oder an info@kulturverein-schnals.it schreiben).

Im Rahmen der Veranstaltung wurde die **Lichtinstallation „FeuerRot“** von Manfred Alois Mayr erneut dem Publikum zugänglich gemacht. Sie war bereits 2023 Teil der Ausstellung „Stein-NelkeFeuerRot“ und wurde von der Bevölkerung besonders geschätzt. Der Künstler orientiert sich darin am Farbspektrum einer Kerzenflamme und erreicht im Kreuzgang mittels natürlicher und indirekter Lichtprojektion eine erstaunliche Farbintensität, die je nach Tageslicht und Standpunkt variiert. Ergänzt wird „FeuerRot“ von der **Klanginstallation „contemplatio – ein Klangspiel mit Verschiebungen“**, die speziell für den Anlass komponiert wurde. Ausgehend von einem von drei Sängern eingesungenen Choral aus der Kartause Allerengelberg, reagiert Komponist Eduard Demetz damit direkt auf die Lichtinstallation von Manfred Alois Mayr. Klang- und Lichtinstallation bleiben bis 6. Januar 2025 zugänglich, die Klanginstallation wird täglich von 10–16 Uhr halbstündlich abgespielt.



Lichtinstallation FeuerRot von Manfred Alois Mayr © Daniela Brugger



Komponist Eduard Demetz stellt seine Klanginstallation vor © Daniela Brugger

Im Dorf verteilt sind außerdem die **Illustrationen von Alessandro Gatto**. Sie sind im Rahmen des „Silentium“-Projektes 2014 entstanden und bilden die Grundlage für den Film über die Geschichte von Karthaus im Vorraum des Kreuzgangs. Die Originale verblieben im Be-

sitz des Kulturvereins und werden auf wetterbeständigen Platten ausgestellt. Sie bleiben bis Sommer 2025 zu sehen und werden von „Kunst in der Kartause“ abgelöst.



Illustrationen von Alessandro Gatto © Magdalena Grüner

Während des Umtrunks auf dem Dorfplatz in Karthaus überraschte die **Freiwillige Feuerwehr Karthaus** mit einer spektakulären Einlage: Ein inszeniertes



Die Freiwillige Feuerwehr Karthaus mit der historischen Pumpe von 1925 © Daniela Brugger

Feuer wurde mit einer historischen, handbetriebenen Pumpe aus dem Jahr 1925 gelöscht. Die Pumpe war angeschafft worden, nachdem die ältere beim Dorfbrand 1924 mit verbrannt war. Die Einlage schloss inhaltlich an die Ausführungen des Kommandanten Alexander Oberhofer an, der die Geschichte der Löschmethoden in den letzten 100 Jahren zusammengefasst hatte.

Teil der Veranstaltungsinitiative „Karthaus 700“ wird 2025 neben der Kunstausstellung im Sommer auch das Musiktheaterstück „Die letzten Kartäuser“

sein, das gespickt ist mit historischen Fakten aus der spannenden Geschichte des Klosters Allerengelberg. An diesem großen Gemeinschaftsprojekt beteiligt werden die Heimatbühne und der Kirchenchor Schnals, die Musikkapellen Katharinaberg und Schnals, die drei Grundschulen des Tales und unzählige freiwillige Helfer sein. Die Premiere findet am 3. Juli um 21.00 Uhr am Dorfplatz von Karthaus statt. Weitere Vorstellungen folgen bis zum 13. Juli.

**Magdalena Grüner
für den Kulturverein Schnals**

Nomad Fest 2024 im Schnalstal

Erste Ausgabe des Festivals zeitgenössischer Performances im Rahmen der Transhumanz – Ein Projekt des PNRR Projektes „Schnals – die Belebung einer Gemeinde“

Vom 13. bis 15. September 2024 fand das „Nomad Fest“ statt, dessen Ziel es war, die kulturelle Bedeutung der Transhumanz durch zeitgenössische, künstlerische Darstellungen hervorzuheben. Unter der Leitung des italienischen **Kulturmanagers Agostino Riitano** umfasste das Festival ein vielseitiges Programm. Eine erste Komponente war die zweiwöchige Künstlerresidenz, in der das internationale Trio **funduk**, bestehend aus Basak Tuna (Istanbul), Maximilian Lehner (Wien) und Matteo Locci (Rom) Werke zum Thema „Warten“ erarbeiteten. Diese Arbeiten wurden am 13. September in Karthaus präsentiert.

Der zweite Teil des Nomad Fests umfasste das Festivalwochenende, welches am Freitagabend auf dem Dorfplatz von Karthaus mit der Theatergruppe **Silence Teatro** aus Lovere in der Provinz Bergamo begann. Aufgrund des Schlecht-



wetters wurden einige Performances in das Vereinhaus von Unser Frau verlegt, so z.B. das Theaterstück „Die Metamorphose der Nymphe Io“ der Gruppe **O Thiasos TeatroNatura** oder das Konzert des österreichisch-japanischen Duos **fantomtails**. Die Seerundwanderung in Vernagt mit **Arianna Porcelli Safonov** und dem Brixner Kabarettisten **Lukas Lobis** begleitete die Gruppe in eine persönliche Transhumanz: in Form von satirischen Erzählungen berichteten die beiden Künstler von Erfahrungen ihrer selbst in der Verwandlung.

Das Nomad Fest trug nicht nur zur Förderung des kulturellen Erbes des Schnalstals bei, sondern brachte auch zeitgenössische Kunst und Performance auf innovative Weise in die Region. Das Projekt „Schnals - Die Belebung einer Gemeinde“ ist durch die Europäische Union - NextGenerationEU - im Rahmen der Maßnahmen zur kulturellen und sozialen Wiederbelebung kleiner historischer Dörfer, im Zuge des PNRR M1C3I2.1 - Attraktivität der historischen Dörfer, Linie B unter der Zuständigkeit des Kulturministeriums, finanziert.

Kulturlarch – 2024 in Katharinaberg

Im vergangenen Jahr fand der Kulturlarch erstmals in Katharinaberg statt.

Bei einer ersten Ideensammlung mit der Bevölkerung von Katharinaberg entstanden im vorhergehenden Herbst viele tolle Ideen, von denen der Vorstand des Kulturvereins eine Auswahl in die Planung aufnahm. Der Kulturlarch 2024 wurde dann in drei Teilen umgesetzt:

Dorfgeschichte von Katharinaberg



Schüler der Grundschule Katharinaberg

Die Schüler aller drei Grundschulen des Tales sind in die Dorfgeschichte von Katharinaberg eingetaucht. Gestartet wurde jeweils mit einer Führung von Margit Gamper durch das Dorf. Anschließend haben die Schüler das Gehörte in Form eines Dorfquizz aufgearbeitet, den Elisabeth Santer zusammengestellt hatte. Am 19. April fand zum krönenden Abschluss dieses Projektes unter allen Schülern des Tales eine Verlosung mit Sachpreisen statt. Anlässlich dieser Veranstaltung wurde von der Grundschule Katharinaberg unter der Leitung der Theaterpädagogin Ruth Kofler ein Theaterstück mit dem Titel „Schnalser Sagen“ aufgeführt.

Gedenkstein und Infotafeln



Gedenktafel - Alois Gorfer

Diese Veranstaltung fand am Sonntag, 16. Juni in Katharinaberg statt und widmete sich der Dorf- und Kirchengeschichte in Katharinaberg. Zum Ersten wurde dem Pionier Alois Gorfer (Messner-Lois 1909 - 1985) in einer Hl. Messe gedacht, die der Kirchenchor Schnals würdig und feierlich umrahmte. Alois Gorfer hatte sich in verschiedenster Weise für das Dorf Ka-



Segnung der Gedenktafel von Alois Gorfer

tharinaberg stark gemacht. Er war als Organist, Chorleiter und Mesner tätig. Er betrieb das Gasthaus und die Post, dazu baute er das erste Elektrizitätswerk und brachte das Telefon ins Dorf, er baute die erste Materialeilbahn und beteiligte sich auch noch in der Politik. Im Anschluss an die Hl. Messe wurde der Gedenkstein, der vom Schnalser Steinmetz Harald Rainer gefertigt und an der Außenmauer der Sakristei angebracht wurde, vorgestellt und eingeweiht.



Infotafel

Zum Zweiten sollten zwei Infotafeln zum Dorf der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Da der Aufbau der Tafeln aufgrund des Felssturzes entlang der „Glor“ zum 16. Juni nicht möglich war, wurden die Tafeln erst einen Monat später im Bereich der Bushaltestelle angebracht. Die eine Tafel beschreibt, was einst anstelle der heutigen Kirche zu sehen war. Die andere Tafel dokumentiert die Ausgrabungen, welche unter dem neu errichteten Haus an der Bushaltestelle zu finden war. Zum Dritten wurde zu diesem Anlass im Vereinshaus eine Schautafel präsen-



Schulprojekt



Otto-Karl Mair

tiert, welche die Wegkreuze in und um Katharinaberg erfasst. Mit dieser Arbeit hat sich Otto-Karl Mair mehrere Jahre befasst. Er hat an die 40 Kreuze fotografiert, dokumentiert und für den Kulturlarch zusammengetragen. Abgerundet wurde diese Veranstaltung mit einem Umtrunk im Vereinshaus.

Hoangart



Fliri Maria und Gernot Niederfriniger

Der Abschluss des Kulturlarch in Katharinaberg folgte am 21. September. Gernot Niederfriniger, der Volksmusikexperte, führte durch den Abend und spielte mit seinem Trio „1 & 2“ auf. Ebenso unterhielten die Schnolser Tanzmusi und die Ziachorgler Marie,



Schnolser Tanzmusi



Carolyn, Luisa und Gernot



2 Musiker des Trio 1&2

Lukas und Gabriel mit volkstümlichen Klängen. Maria Fliri aus Naturns unterhielt die Zuhörer mit Literarischem, sie erzählte zwischen den musikalischen Leckerbissen Geschichten und Gedichte aus Katharinaberg und dem Schnalstal.



Marie

Bereits am Nachmittag dieses Tages hatten zwei junge Musikantinnen, Carolin und Marie, von Gernot einen Einblick in das Spiel mit dem Raffele erhalten. Die Zwei spielten dann beim Hoangart ein eben gelerntes Stück vor. Das Raffele



Lukas und Gabriel

war einst in Schnals ein sehr beliebtes Instrument und soll nicht in Vergessenheit geraten. Für Speis und Trank war gesorgt.

**Petra Trafoier
für den Kulturverein Schnals**

Wir blicken zurück!



Der VKE Schnals freut sich über ein tolles zweites Jahr, voller Spiel und Spaß für Groß und Klein. 29 Familien förderten unseren Verein in seiner Tätigkeit, herzlichen Dank Allen für die Unterstützung. Bereits Anfang des Jahres

Herzen lag, konnten wir ebenfalls Anfang dieses Jahres ins Leben rufen. Besucher der Bibliothek können sich seitdem über neue Medien freuen. Der VKE Schnals hat Toniefiguren, Tiptoi Bücher



Kekse backen mit Elisa



Kekse backen mit Elisa

und Gesellschaftsspiele angekauft, welche für Kinder zur Ausleihe bereitstehen. Auch an unsere ganz kleinen Mitbürger haben wir gedacht und eine Krabbelgruppe von Februar bis Juni als auch von Oktober bis Dezember im Widum Stadel angeboten. Nach dem erfolgreichen Frühlingfest mit dem VKE Spielebus im Mai veranstalteten wir im Oktober wiederum ein kleines Kestn-festl in Karthaus. Mit selbstgemachten Kastanienherzen, gebratene Kastanien, Spiel und Bastelangebote verbrachten zahlreiche Familien einen schönen Nachmittag. Erstmals in diesem Jahr



Buchvorstellung mit Thomas Höllrigl

starteten wir mit einer Buchvorstellung und einem Winterkino. Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Bibliothek Schnals, welches uns sehr am



Wohlfühlkurs für Kinder in der Vorweihnachtszeit

konnten wir in den Sommerferien eine Ferienbetreuung in Zusammenarbeit mit Animativa Lana organisieren. Die teilnehmenden Kinder freuten sich über eine spannende Zirkuswoche in Karthaus. In der Vorweihnachtszeit gab es einen Wohlfühlkurs für Kinder ab 4 Jahren. Bewegungs- und Achtsamkeitsübungen, Fantasiereisen, Kinder-Yoga und Meditation stand an 5 Montagnachmittagen für 13 Kindern auf dem Programm. Wir bedanken uns bei Inge und Dorothea für das tolle Angebot. Das erfolgreiche und aktive Jahr wurde mit dem Angebot „Kekse backen mit Elisa“ und Kinderkino abgeschlossen. Wir sprudeln schon über vor weiteren Ideen und werden für Euch auch im nächsten Jahr weitere abwechslungsreiche Angebote schaffen.

**VKE
Sektion Schnals**

Ein Gemeinschaftsprojekt zur Erhaltung und Weitergabe unserer Identität

Schnals – Das Leben unserer Gemeinde (PNRR)

Die Kultur des Schafübertriebs, die Wanderung mit den Schafen, ist eines der wertvollsten Erbstücke, das uns die alten Traditionen der Hochländer hinterlassen haben. Diese Jahrhunderte alte Praxis ist ein Zeichen für ein harmonisches Miteinander von Mensch, Tier und Natur. Sie hat unsere Heimat geprägt und unsere Wirtschaft und Kultur bereichert.

Im Jahr 2019 wurde der Schafübertrieb als „Transhumanz – Schafwandertriebe in den Öztaler Alpen“ von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe anerkannt. In Schnals bildet dies das Herzstück des Projekts **„Schnals – Das Leben unserer Gemeinde“**, das durch Mittel der EU unterstützt wird und von unserer Gemeinde für die gesamte Gemeinschaft initiiert wurde.

Das Projekt möchte die einzigartige Identität von Schnals fördern, das Wissen über unsere wertvollen Traditionen teilen und gleichzeitig neue Begegnungsorte schaffen, die uns als Gemeinschaft näher zusammenbringen.

Die Geschichte unserer Gemeinschaft lebt davon, dass wir sie gemeinsam erzählen und erhalten. Deshalb ist jeder herzlich eingeladen, Teil des Projekts zu sein und mit eigenen Erlebnissen und Erinnerungen die Geschichten rund um den Schafübertrieb und anderen Bräuchen zu bereichern.



In einem liebevoll gestalteten Raum werden all unsere Erinnerungen – Fotos, Erzählungen, Klänge und Geschichten – gesammelt und bewahrt. So tragen wir als Gemeinschaft gemeinsam dazu bei, unsere Heimat lebendig zu halten und dieses wertvolle Erbe an unsere Kinder und Enkel weiterzugeben.

Wir sind überzeugt, dass die Verbindung jedes Talbewohners zu unseren Traditionen das Fundament für eine starke Gemeinschaft und eine gute Zukunft bildet.



Um dieses wertvolle Erbe lebendig zu halten, haben wir ein Programm mit Bildungs- und Workshop-Aktivitäten gestartet, das Schüler, ihre Familien und damit das ganze Tal einbindet. Gemeinsam wollen wir die vielen Facetten und Verbindungen unserer Kultur sichtbar machen – mit Begeisterung und aktivem Mitwirken aller Beteiligten.



Besonders wichtig ist dabei das Zuhören und das Festhalten mündlicher Überlieferungen. Es sind „Marktlen“ der Geschichten, auf denen keine Waren ver-



kauft werden, sondern Erinnerungen geteilt und gesammelt werden. Wir Schnalser haben die Möglichkeit unsere persönlichen Erlebnisse und die Geschichten unserer Vorfahren einzubringen, um gemeinsam unser kulturelles Erbe lebendig zu halten nicht nur zum Schafübertrieb, sondern zu allem, was das Leben im Tal ausmacht. Die Erzählungen werden direkt vor Ort aufgenommen, um eine lebendige Sammlung von Erinnerungen und Erfahrungen zu schaffen, die das kulturelle Erbe des Tals bewahrt.

Campus Transhumanz (Areal bestehendes Freilichtmuseum in Unser Frau)

Der Campus Transhumanz soll für uns alle ein lebendiger Treffpunkt werden. Hier wird es Werkstätten und Geräte geben, mit denen wir Getreide mahlen und Holz verarbeiten können – so alles direkt vor Ort miterlebt werden kann. Es geht darum, gemeinsam anzupacken, unsere Traditionen lebendig zu halten und die Umgebung auf neue Weise zu beleben.



Historische Gebäude wie die „Schmied Hütte“, die „Gorfer Mühle“ und der „Alt Brugger Stadel und Stall“ werden



wieder mit Leben erfüllt, ohne ihren alten Charme zu verlieren. Außerdem wird der sie verbindende Freiraum entlang des Schnalser Baches neu belebt.

Die „Gorfer Mühle“ wird ein kleines Archiv für die Transhumanz und das kulturelle Erbe des Tals beherbergen. Hier werden Videos, Bilder und Erinnerungen an die Wanderweidewirtschaft



gesammelt. Die bäuerliche Kultur Südtirols, der Roggenanbau und das traditionelle „Paarlbrod“ finden hier ebenfalls ihren Platz – und ein kleines Roggenfeld im Außenbereich erinnert an die Bedeutung dieses Getreides für unser Tal.

Der „Alt Brugger Stall und Stadel“ wird von den Rufen der Hirten, dem Klang der Kuhglocken und den Geräuschen

Die Aktivitäten des Projekts wurden mit der Masterclass zum akustischen Erbe eröffnet, die vom portugiesischen Künstler Luis Costa und Gianfranco Spitili geleitet wurde (31. August -4. September).

Vom 13. bis 15. September fand das Nomad Fest statt, mit einem Programm, das von internationalen Künstlern, Musikern und Schauspielern gestaltet wurde. Leider meinte es das Wetter nicht gut mit uns.

Am 1. November, zum Fest des Heiligen Martin, wurden erstmals Talbewohner in Karthaus im Rahmen eines „mercato microstorico“ interviewt.

der Weidetiere erfüllt sein und uns das Leben auf der Schafweidewirtschaft hautnah erleben lassen. Eine venezianische Säge, wie sie vielfach in unserem Tal zu finden waren, wird neu aufgestellt. In der „Schmied Hütte“ erwartet uns eine moderne, interaktive Reise durch die Geschichte der Transhumanz mit digitalen Medien und Augmented Reality – ein ganz besonderes Erlebnis für alle.

Feldforschung – ein weiterer Teil unseres gemeinsamen Projekts

Das Besondere an diesem Projekt ist die Feldforschung, die im Mittelpunkt steht. Ein Team aus verschiedenen Fachrichtungen – von Ethnographie über darstellende Kunst bis hin zu Kunstge-



In den Schulen wurden bereits mit den Aktivitäten begonnen: Die Kinder gestalten ihre eigene Sicht auf das Tal, indem sie auf einer nahezu leeren Landkarte ihre wichtigen Orte und Plätze einzeichnen. So entsteht eine ganz persönliche Darstellung ihres Lebensraumes aus ihrer Perspektive.

Das nächste Treffen des „Mercatino“ fand im Rahmen des Weihnachtsmarktes unserer Bäuerinnen am 24.11.2024 in Unser Frau statt und ein weiteres fand am 18.12.2024, als die Jugendkapelle ihr Konzert gab.

Die Bildungsaktivitäten sind ein zentraler Bestandteil des Projekts, da sie die Möglichkeit bieten, aktiv zur Bewahrung der Erinnerung an die Geschichte unseres Tals beizutragen. Wir laden die gesamte Gemeinschaft herzlich ein, sich daran zu beteiligen!

schichte und Archäologie – bringt hier Wissen und Erfahrung ein.

Dank der Bedeutung dieser Arbeit und ihres Mehrwerts für unsere Gemeinschaft hat das Projekt die höchste Bewertung aller PNRR-Projekte in Südtirol erhalten. Es wurde im Rahmen des PNRR (NextGenerationEU) gefördert, unter der Zuständigkeit des italienischen Kulturministeriums, M1C312.1 - Attraktivität historischer Dörfer, Linie B.



Die Aktivitäten, die im Rahmen des Projekts stattfinden, bieten uns eine wertvolle Gelegenheit, gemeinsam an unserer Zukunft zu arbeiten – und das im Licht unserer Jahrhunderte alten Traditionen. Lassen wir die Erinnerung an unsere Vergangenheit lebendig bleiben und bewahren Wichtiges für die, die nach uns kommen.

Es werden mercatini microstorici stattfinden, kleine „Marktlen“ der Geschichten, bei denen die Leute aus dem Tal ihre persönlichen Erinnerungen teilen können – nicht nur zum Schafübertrieb, sondern zu allem, was das Leben im Tal ausmacht. Die Erzählungen werden direkt vor Ort aufgenommen, um eine lebendige Sammlung von Erinnerungen und Erfahrungen zu schaffen, die das kulturelle Erbe des Tals bewahrt.

Der Kreuzgang als Hochgenuss

Eröffnung der Spezialitätenwochen zur Transhumanz



Dass die Schnalser Gastwirte gut kochen können, ist weithin bekannt. Ebenso, dass sich das feine Fleisch des Schnalser Schafes bestens zum Kochen eignet. Diese Kombination, verbunden mit der guten Zusammenarbeit zwischen den Wirten und den Bauern im Tal veranlasste die HGV Ortsgruppe Schnals um Obmann Benjamin Raffei-



ner vor einigen Jahren dazu, die Spezialitätenwochen rund um das Schnalser Schaf ins Leben zu rufen. Bereits zum 10. Mal hieß es im September „Schnalser Schaf - Spezialitätenwochen im Zuge der Transhumanz“. Von Anfang an wurde die Aktion tatkräftig von der Tourismusgenossenschaft Schnalstal unterstützt. Nicht nur organisatorisch wurde unter die Arme gegriffen, es wurde im Hintergrund auch kreativ an immer neuen Ideen für die Lammwochen gearbeitet. Ein wichtiger Meilenstein gelang Direktor Manfred Waldner und HGV Obmann Benjamin Raffeiner, als das

Schnalser Schaf in die Reihe der „Slow Food Presidi“ aufgenommen wurde. Zur Feier riefen sie daher vor 2 Jahren zum Auftakt der Spezialitätenwochen die erste „Slow Food Genussmeile im Kreuzgang“ ins Leben. Die erste Ausgabe war ein derart großer Erfolg, dass man sich in diesem Jahr wieder dafür entschied einen denkwürdigen Auftakt der kulinarischen Wochen zu wiederholen.

Als das Organisationskomitee, bestehen aus Natalie Tumler, Manfred Waldner (TO Schnalstal) und Benjamin Raffeiner den 07. September 2024 als



Termin dafür ins Auge fasste, war bereits klar, dass wieder 18 Betriebe im Tal an den Spezialitätenwochen teilnehmen werden. Wieder konnte man

auf ein breites, gastronomisches Angebot zurückgreifen: Vom Restaurant zur Schutzhütte, vom Buschenschank zur Alm, ja sogar zur Pizzeria. Ein wahrlich tolles Bild, welches die Schnalser Gastronomielandschaft zu bieten hat.

Für die Genussmeile sollten nun 5 Betriebe ihren Dienst im Kreuzgang antreten, um hungrige und interessierte Mäuler zu stopfen. Auch hierfür konnten Leuchttürme der Kulinarik unseres Tales gewonnen werden, die sich bereit erklärten, neben den alltäglichen Herausforderungen in den Betrieben die nötige „Manpower“ zur Verfügung

zu stellen um die Spezialitätenwochen bestmöglich zu präsentieren. Die fünf Betriebe waren also gefunden: Goldene Rose Karthaus, Eishof Pfossental, Ober-



raindlhof, Adlernest und das Restaurant Grüner stellten ihre Frauen und Männer für den Genussevent zur Verfügung. Jeder Betrieb bereitete ein Schnalser Schaf-Gericht vor, aufgeteilt wie ein 5 Gänge Menü. Die Aussteller wurden nach Menüfolge im Kreuzgang positioniert, sodass ein Rundgang mit 5 Stationen von der kalten Vorspeise bis hin zum Dessert erwandert werden konnte. Nun fehlte nur noch der passende Begleiter zu den Gerichten. Hilfe hierfür kam von Starsommelière Sonya Trafoier vom Restaurant Kuppelrain. Ihrem Ruf folgten die besten Winzer aus dem Vinschgau welche ihre Weine zu den Gerichten präsentierten. Heraus kam also eine hochkarätige Veranstaltung im Zeichen des Schnalser Schafes, des Genusses und der Geselligkeit.

Zahlreiche Gäste, Einheimische, Prominente aus Politik und Wirtschaft sowie Vertreter der Südtiroler Medienlandschaft folgten der Einladung nach Karthaus. An einem traumhaften Spätsommertag konnten die Schnalser Wirte sich von Ihrer besten Seite präsentieren und machten reichlich Eindruck bei den Teilnehmern. Auch die anwesenden Winzer taten ihr Übriges für die Abrundung des gesamten Erlebnisses: Leo Forcher - Rebhof Galsaun, Maria Tappeiner - Moarhof Kastelbell, Martin Pohl - Köfelgut Kastelbell, Florian Schönthaler - Oberrieglhof Schlanders, Thomas Plack - Lehengut Galsaun, Heiner Pohl - Marinushof Marein/Kastelbell sowie Bert Innerhofer - Honey Gour Met / Imkerei Innerhofer Partschins. Alles in Allem war es ein sehr erfolgrei-

cher Event im Rahmen der 10. Spezialitätenwochen.

Tatkräftige Unterstützung erhielt die HGV Ortsgruppe vom gesamten Team der Tourismusorganisation Schnalstal, ohne die eine solche Veranstaltung kaum zu bewältigen wäre. Von daher an dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an die Frauen und Männer der Tourismusgenossenschaft, besonders den Mitorganisatoren Natalie und Manfred. Ein großes Dankeschön auch allen Ausstellern und Winzern, die die Genussmeile erst zu dem machen was sie ist.

Darauf lässt sich auch in Zukunft bauen und einer Neuauflage steht nichts mehr im Wege.

Benjamin Raffeiner
HGV Ortsgruppe Schnals

Naturparkhaus Texelgruppe – Unser 2024 im Rückblick

In Südtirol gibt es 7 Naturparks und 7 Naturparkhäuser. Die Naturparkhäuser bereiten den Besucher und die Besucherin auf das Erlebnis Naturpark vor und informieren über die Ziele dieser Schutzgebiete. Jedes Jahr werden zahlreiche Veranstaltungen organisiert und durchgeführt.



Neues NPH - Foto: Roberto Pauro

2024 wurde das neue Naturparkhaus Texelgruppe eröffnet! Die Architektur des Gebäudes und die Dauerausstellung mit dem Titel „Dem Wasser entgegen“ weisen bereits im Tal auf die Besonderheiten des Naturparks Texelgruppe hin. Die zentrale Bedeutung des Wassers und die breite Palette an Vegetationsstufen werden hervorgehoben. Seit der Öffnung am 26. März konnten sich bereits über 9.600 Besucherinnen und Besucher (Stand 31. Oktober) durch die interaktive Ausstellung über den Naturpark informieren.



Ausstellung mit Besucher

Für die Dauerausstellung sind einzigartige Ausstellungsobjekte geschaffen worden. Die Grundlage für einige davon boten Kinderzeichnungen. Kinder im Alter von 4-6 Jahren beschäftigten sich mit vier einheimischen Tieren und malten und zeichneten sie. In der Sonderausstellung „Mit den Augen der Kinder“ wurden die Werke aller Kinder gezeigt, die sich an diesem Projekt beteiligt hatten.

Die Sonderausstellung „Die Pilze unserer Wälder“ stellte an die 100 verschiedene einheimische Pilzarten vor. Ein Infoabend und eine Exkursion mit den Experten Claudio Rossi und Klaus Köcher vom mykologischen Verein Bresa-



Sonderausstellung 2024 „Mit den Augen der Kinder“

dola verdeutlichten anschaulich und praxisnah die Bedeutung der Pilze für unsere Ökosysteme.

Kinder- und Jugendorganisationen, Einheimische und Urlaubsgäste nutzten die Sommererlebnisangebote im Naturparkhaus und in der freien Natur. Über 800 Kinder und Jugendliche lernten somit spielerisch und kreativ die Bedeutung von Natur, Naturschutz und Artenvielfalt kennen. Im Naturparkhaus willkommen heißen konnten wir bis Ende Oktober auch über 900 Schülerinnen und Schüler. Zusätzlich erlebten 150 Schulkinder den Naturpark hautnah mit einem eigenen Naturparkwanderleiter oder einer Naturparkwanderleiterin unter dem Motto: „Wandern, spielen, forschen, lernen im Naturpark Texelgruppe“.

16 Jugendliche aus Naturns leisteten im Rahmen des Projekts „JuNwa – Junge Naturnser wollen anpacken“ im Juli und August in insgesamt 126 Stunden wertvolle Mitarbeit.

Zum vierten Mal fand heuer die Aktion „Friday for Nature“ statt. Seit 2021 engagieren sich jeweils am letzten Freitag im Monat Juli Jugendliche in der Biotoppflege.

Im Juli, August und September machten Elisabeth von Lutterotti, Linda Tambosi und Michael Lochmann als saisonale Mitarbeitende auf die Ziele des Schutzgebietes aufmerksam und führten zahlreiche Umweltbildungsaktionen durch. Das Naturpark-Informationzelt sorgte als „mobiles Naturparkhaus“ an Wanderausgangspunkten für direkten Kontakt mit zahlreichen Wanderern und Wanderinnen, die sich Hinweise und Tipps zum Naturpark holten. Abwechselnd und insgesamt für rund vier Monate unterstützten uns in diesem Jahr ein Praktikant und zwei Praktikantinnen. Sie arbeiteten im Naturparkhaus mit und setzten sich im Rahmen der verschiedenen Praktikumsmodelle mit den Bereichen Umweltbildung und Naturschutz auseinander.

2024 wurde im Naturpark Texelgruppe

in Zusammenarbeit mit dem AVS die „Junior Ranger Ausbildung“ durchgeführt. 15 einheimische Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren eigneten sich an insgesamt acht Tagen umfangreiches Wissen über den Naturpark Texelgruppe an, erlebten Spiel und Spaß in der Gemeinschaft und festigten ihr Natur- und Umweltbewusstsein.



Junior Ranger

Die Südtirol CleanUp Days im September nahmen wir zum Anlass, um an eigens vorbereiteten Infoständen bei der Bergstation Unterstell und direkt vor dem Naturparkhaus über die Gefahren der Umweltverschmutzung zu informieren und sensibilisieren.

Naturkundliche Wanderungen, Kinderprogramme und Steinbockführungen wurden in Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen und dem Museum Hinterpasseier in Moos in Passeier angeboten und gerne von Einheimischen und Gästen genutzt.

Wir freuen uns sehr darüber, dass der Park vor dem Naturparkhaus zur Erholung und zum Spielen genutzt wird. Seit einiger Zeit finden wir aber vermehrt Müll und Essensreste vor den Eingängen des Naturparkhauses. Damit sich weiterhin alle Besucher und Besucherinnen wohlfühlen, bitten wir darum, den Müll wieder mitzunehmen bzw. in den dafür vorgesehenen Mülleimern ordentlich zu entsorgen. Danke!

Das Naturparkhaus ist noch bis Samstag, 30. November geöffnet.

Nach der Winterpause öffnen wir wieder am Dienstag, 4. März 2025.

Für das Naturparkhaus Team Annamaria Gapp



Cäcilienfeier der Musikkapelle Schnals

Am 24. November fand die Cäcilienfeier der Musikkapelle Schnals statt. Die Musikanten gestalteten die Hl. Messen in Unser Frau und in Karthaus. Im Anschluss wurde im Hotel Adlernest gefeiert, auf ein spannendes Musikjahr zurückgeblickt und zahlreiche Ehrungen verliehen.



Ehrungen im Hotel Adlernest

Mit einem festlichen Programm umrahmte die Kapelle die beiden Gottesdienste. Pfarrer Franz und Pater Albert nutzten die Gelegenheit den Musikern für die Gestaltung der zahlreichen kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen zu danken.

Bei der anschließenden Feier genossen die Musikanten, deren Familien und die Ehrenmitglieder der Musikkapelle ein hervorragendes Menü und blickten auf ein tätigkeitsreiches Musikjahr zurück. Neben 22 Auftritten als gesamte Kapelle und 64 Proben gab es auch 15

Auftritte in Form von Ensembles zu bewältigen. Die Highlights waren sicherlich das Frühjahrskonzert, das Festkonzert beim Annatag in Karthaus und der Ausflug nach Ramsau (D). Aber auch der Rückblick auf das Kegeltturnier und die Fochingsmusi weckten schöne Erinnerungen.

Im feierlichen Rahmen wurden anschließend die Verbandsabzeichen in Bronze an Stefanie Santer und Damian Delugan für ihre 15-jährige Tätigkeit in der Musikkapelle Schnals verliehen. Weiter wurden die Leistungsabzeichen in Bronze an Raphael Gurschler und Luisa Rainer überreicht. Für Luisa waren die beiden Messen gleichzeitig ihr Debüt im Querflötenregister der Musikkapelle.

Eine besondere Ehrung wird bei der Vollversammlung im Januar nachgeholt: An Pius Marchegger wird das Ehrenabzeichen in Großgold für seine 50-jährige Tätigkeit verliehen. Er ist wohl einer der fleißigsten Musikanten in der Musikkapelle Schnals: in seinen 50 „Dienstjahren“ hat er fast keine Probe und keinen Auftritt verpasst. Mit seinem Euphoniumspiel er am liebsten Böhmisches Musik und ist ein passionierter Weisenbläser.

Wir freuen uns nun auf eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, die wir mit Bläsergruppen der Musikkapelle



Musikkapelle Schnals

Schnals begleiten dürfen und danken allen Schnalser Bürgern für die Spenden am Stephanstag. Des Weiteren blicken wir gespannt auf das kommende Musikjahr mit neuen Konzerten & neuen Klängen und freuen uns wie immer auf ein tolles Publikum.

Musikkapelle Schnals

Time to say goodbye

31 Jahre Jugenddienst von der Schreibmaschine zur KI, bis zu einigen Jugendlichen, die schon Großeltern sind. Es war und ist ein Privileg mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Der Jugenddienst ist nicht nur ein Verein mit Statuten und Vorschriften, vor allem besteht er aus Menschen und sein Wirken ist ein Tun von Menschen und für Menschen. Bei diesen Menschen möchte ich mich bedanken: den früheren und derzeitigen Jugenddienst Ausschuss bestehend aus Pfarrer Franz Messner, Barbara Wieser Pratzner, Irmi Rizzi Nischler, Julia Kuppelwieser, Klaus Abler und allen Weggefährten. Nicht zuletzt gilt mein Dank den Kindern und Jugendlichen, mit denen ich arbeiten konnte. Meiner Nachfolgerin Tamara wünsche ich denselben Rückhalt und dieselbe Unterstützung, welche ich in all den Jahren erfahren habe.

Ich bin dann mal weg und suche nach neuen Herausforderungen, „Pfiat enk und Aufwiedersehn“, Günther Fieg

Time to say „Hallo.....“

Ich bin die neue Jugenddienstreferentin des Jugenddienstes Naturns. Viele kennen mich vielleicht bereits und bei allen anderen möchte ich mich kurz vorstellen.



Tamara Lamprecht und Günther Fieg

stellen. Den Jugenddienst in Naturns kenne ich bereits seit meiner frühesten Jugend.

Mein Name ist Tamara Lamprecht und ich bin in Naturns aufgewachsen. Ich habe Sozialpädagogik studiert und war auch jahrelang Mitglied bei den Pfadfindern. So konnte ich in der verband-

lichen Kinder- und Jugendarbeit viele Erfahrungen sammeln. Ich freue mich auf die wertvolle und spannende Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und auf die Aufgabe bei den verschiedensten Projekten mitzuwirken. Auch wenn sich die Zeiten geändert haben, die grundlegenden Themen des Erwachsenwerdens sind bis heute geblieben. Den Stimmen der Kinder und Jugendlichen muss mehr Gehör geschenkt werden.

Auf ein kurzes Hallo, einen Ratscher oder für eine Anfrage findet ihr mich bis auf weiteres zu folgenden Zeiten (MO+MI+FR 14Uhr bis 16:30 Uhr/ DI+DO von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr) im Jugenddienstbüro, Schlossweg 1, 39025 Naturns oder ihr erreicht mich unter der Nummer 377 3281658. Bis bald!

Jugenddienst Naturns

(Die Redaktion hat die Texte aus Platzgründen gekürzt!)

Über die Jöcher - Schnals und Ötztal (Fortsetzung von Nr. 66)

D) Hochzeitstruhe übers Joch – vor 330 Jahren!

Im Rathaus der Gemeinde Schnals in Karthaus befindet sich, für alle zugänglich und sichtbar, eine wunderschöne alte Truhe. Die meisten Bürger kennen wohl dieses außerordentliche Schmuckstück; kaum jemand ahnt jedoch, welche Geschichte hinter diesem Objekt steht. Diese Truhe ist eine wirkliche Besonderheit, eine wahre Sensation und hunderte von Jahren alt – eine Truhe aus der Renaissance.



Hochzeitstruhe (Renaissance) - Vorderansicht – derzeit im Schnalser Rathaus

An einer bestimmten Stelle findet man die Jahreszahl 1577; das zweite Ziffernpaar ist leider nicht eindeutig zu bestimmen. Sie stammt also mit Sicherheit aus dem 16. Jahrhundert, wie wir auch später noch hören werden.

Im Innern befindet sich ein etwas sonderbarer Spruch, der aber der Zeit entspricht:

WAS MEN (man) MIER SCHENCT DAS IST MEIN VNT NVMER SEIN – GOT SEI LOW (Lob) GESA(G)T VND IST MIR LIEP (lieb).

An der Frontseite sind am rechten oberen Eck noch Reste einer Schrift erkennbar, aber diese sind nicht mehr zu entziffern.

Die Truhe hat eine wahre Odyssee hinter sich.

Rein durch Zufall ist es gelungen, herauszubekommen, woher sie stammt und welchen Weg sie genommen hat, bis sie ins Rathaus der Gemeinde Schnals kam.

In der Chronik vom Kurzhof findet sich nämlich folgende Aussage:

Veit Gorfer¹ vom Kurzhof, geb. am 22. Mai 1673, war verheiratet mit **Barbara Santer** von Vent im Ötztal; die Trauung dürfte um 1695 im Ötztal erfolgt sein. Ein Beleg konnte leider nicht gefunden werden. Barbara Santer starb am 12. März 1733.

Weiter heißt es in der Chronik:

Diese „**Kürzin**“ brachte mit ihrer Habe einen **großen Gewandschrank** mit von Vent herüber, welcher noch beim „Kurzhof“ aufbewahrt wird und sich in einem sehr guten Zustand befindet. Der Schrein dürfte aus dem 16. oder anfangs des 17. Jahrhunderts sein (soweit der Auszug aus der Chronik, verfasst Ende 19. Jh.).



Das Gasthaus „Goldenes Kreuz“ in Unser Frau, auch „Tanzhaus“ genannt

Man weiß allgemein, dass diese Truhe sich nicht immer im Rathaus befand. Vorher stand sie nämlich auf dem **Tanzhaus** in der Ortschaft Unser Frau.

(das frühere **Tanzhaus** ist heute das Panoramahotel „**Tanzhaus**“).

Aus der Geschichte der Gemeinde geht hervor, dass im Jahre 1961 das Tanzhaus-anwesen - damals Gasthaus „Gol-

denes Kreuz“ - und den dazugehörigen Bauernhof erworben hat, weil der vorige Besitzer in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten war und das Gasthaus und den Hof nicht mehr halten konnte. Ungefähr 10 Jahre später hat die Gemeindeverwaltung das Anwesen an Herrn **Götsch Wilhelm** (1933-2005), den Vater des heutigen Besitzers, veräußert, wobei die Verwaltung diese Truhe – aus welchen Überlegungen heraus auch immer – zurückbehalten hat.

Wie aber kam die Truhe vom Kurzhof zum Tanzhaus?

Auch das lässt sich erklären:

Im Jahre 1909 vermählte sich die älteste Tochter der Wirtsleute vom Kurzhof,



Serafin und Serafina vom Kurzhof, welche die Truhe ihrer Tochter schenkten

Serafin Gurschler und **Serafina**² (geb. Scheiber – aus Obergurgl im Ötztal) mit Namen **Maria** [vulgo Kurz'n Moidl, 1886-1974] mit dem künftigen „Schwarz Adler“ – Wirt und Inhaber des Mitterhofes in Unser Frau, **Franz Santer** (1881-1914).



Die „Adler“- Wirtsleute Franz Santer (Mitterhof) u. Maria Gurschler vom Kurzhof

Die Eltern der Braut überließen, anlässlich der Hochzeit ihrer lieben Tochter, dieser die wertvolle Truhe und so kam diese auf den **Mitterhof** (GH „Schwarzer Adler“).

Nun aber schlug das Schicksal hart zu:

Es kam der erste Weltkrieg und alle drei



Das Gasthaus zum „Schwarzen Adler“ (Mitterhof) in Unser Frau

jüngeren Mitterhofer Söhne mussten in den Krieg. **Alle drei** kamen nicht mehr zurück. Auch Franz nicht, der Gatte der Maria Gurschler vom Kurzhof und inzwischen Vater zweier minderjähriger Kinder (Franz, vulgo Tisner Franz, und Maria, die spätere Kreuzwirtin in Naturns).



Der frühere Tanzhauswirt Josef Santer, der sich die Truhe aneignete

Der Einzige der Mitterhofer Söhne, welcher nicht zum Kriegsdienst einrücken musste, **Josef Santer** (1869-1949), hatte bereits 1896 die Tanzhauser Tochter Maria geheiratet; er war somit nun **Tanzhauser, Mitterhofer** und **Schwarz Adlerwirt** in einer Person; Im Jahre 1911 hat dieser auch noch beide Gurschlhöfe erworben.



Witwe Maria Santer mit ihrem zweiten Mann Alois Tappeiner von Tisen, den Kindern Franz Santer Jun. (Tisner Franz) und Maria Santer (spätere Kreuzwirtin in Naturns), sowie Alois, Hermann, Sepp (oder Josefine?) vom Tisenhof.

Die wertvolle Hochzeitstruhe hat er wohl der verzweifelten Witwe „abgeluxt“ [abgeluxt] und dann zum **Tanzhaus** gebracht.

Die Witwe Maria (Kurz'n Moidl) hat dann später (1921) den Tisenhof-Bauern, **Alois Tappeiner** (1890-1970), geheiratet und wurde Mutter von weiteren fünf Kindern mit Namen: Alois, Hermann, Sepp, Josefine und Paula.

Zurück zur Truhe – und, wie kam diese übers Joch:



Der Kurzhof (um 1895) mit der neu erbauten Kapelle und dem „neuen“ Gastbetrieb; im Hintergrund ist bereits der Weg aufs Hochjoch zu sehen!

Wie oben beschrieben fand die Hochzeit zwischen Veit Gorfer, Kurzhof-Besitzer und Barbara Santer aus Vent um 1695, vor nunmehr ca. 330 Jahren statt; damals wurde die Brauttruhe von Vent übers Joch zum Kurzhof gebracht; sie dürfte aber laut der Kurzhofchronik und der Jahreszahl auf der Truhe selbst mindestens noch einmal 100 Jahre älter sein!

Der Steig übers Hochjoch war wohl schon, bevor der berühmte Gletscherpfarrer Franz Senn, anfangs der 60er Jahre des 19. Jahrhunderts von Vent aus den Weg aufs Hochjoch, bauen ließ, relativ gut begehbar, zumal bereits vorher Leute, wie der Alpenschilderer Heinrich Noè, und wohl auch andere Personen, wie bereits im vorigen Blatt berichtet

weiter bemerkt: Im Buch „Die Kartause Allerengelberg in Schnals“,

welches 1995 im Tappeiner-Verlag erschienen ist, findet sich ebenfalls ein Bild dieser Truhe (S.96). Damals wusste man anscheinend noch nichts von der Odyssee dieses wertvollen Objektes, und man war wohl der Meinung, dass die Renaissancetruhe sich früher im Priorat der Kartause befunden hätte, was hiermit widerlegt ist.

*Es wäre zu wünschen, dass die zuständigen Verwalter den Wert dieses außerordentlichen Schatzes erkennen und, dass dieser in einer geeigneten und sicheren musealen Struktur künftig der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und entsprechend präsentiert wird; dieses Objekt ist auch ein Symbol der über Jahrhunderte dauernden Verbindung der beiden Täler, **Ötz- und Schnalstal**.*

wurde, über dieses Joch vom Ötztal nach Kurzras bzw. Schnals gekommen waren.³

Ergänzende Bemerkungen:

Die in der Kurzhofchronik erwähnte Barbara Santer, stammte vom **Weinhof** in Vent, aus welchem das heutige **Hotel zur Post** hervorging, dessen Seniorchefin Adolfine Platzgummer Wwe. Pirpamer, übrigens aus Schnals (Verlagt / Nuihaus) stammt. Der Weinhof hat anfangs **Arnoldshof** geheißen, ein Hinweis, dass er ursprünglich wohl den Herren von Schnals⁴ unterstand, in deren Ahnenreihe mehrere „Arnold“ aufscheinen; hier befinden wir uns zeitlich um 1290, in der Zeit bevor Meinhard II. den Besitz der Herren von Montalban und derer von Schnals sich zugeeignet hat.

Zum Schluss noch ein paar technische Angaben und ein Hinweis:

Die Maße der Truhe betragen: 170 / 60 / 90 (H). Sie ist aus Zirbenholz gefertigt. Das Gesamtgewicht der Truhe dürfte 100 kg kaum übersteigen.

Überlegungen bzgl. Transport der Truhe übers Joch:

Die Truhe lässt sich zum Zwecke der Beförderung in drei Teile (Sockel, Hauptteil und Deckel) zerlegen, wovon dann das schwerste Stück ca. 40-50 kg wiegen dürfte. Dies ist für einen starken, geübten Jochträger leicht zu schaffen. Es kommen aber auch Saumtiere für den Transport übers Joch in Frage.

Weitere Bemerkung: Im Buch „Die Kartause Allerengelberg in Schnals“, welches 1995 im Tappeiner-Verlag erschienen ist, findet sich ebenfalls ein Bild dieser Truhe (S.96). Damals wusste man anscheinend noch nichts von der Odyssee dieses wertvollen Objektes, und man war wohl der Meinung, dass die Renaissancetruhe sich früher im Priorat der Kartause befunden hätte, was hiermit widerlegt ist.



Die Truhe im geöffneten Zustand mit Verzierungen und Schriftband im Innern

E) „Hochzeit“ und „Rofenberg“

ebenfalls vor über 300 Jahren: es wurden nicht nur wertvolle Sachen über die Jöcher hin und her bewegt; nein, es wurden im Zuge von ehelichen Verbindungen im wahrsten Sinne „Berge versetzt“.

Wie vielen Lesern bekannt sein dürfte, standen die Leute vor Beginn des „mobilen Zeitalters“ mittels motorbetriebener Fahrzeuge, entweder zu Fuß oder zu Pferd mit den Nachbarn jenseits der Berge in besserer Verbindung als heutzutage. Trotz der hohen Übergänge



Kaufbrief des Rofenberges – Niclaus Gamper verkauft den ererbten Schafberg an zehn Schnalser Bauern – Ablichtung des Originals im gefalteten Zustand



Verleihungsurkunde – Ablichtung der Originalurkunde gefaltet

pflegte man regen Austausch in jeglicher Beziehung.

Bei einer flüchtigen Durchsicht der Trauungsbücher der Pfarre Unser Frau, konnte festgestellt werden, dass es im Zeitraum von 250 Jahren mindestens zwölf Eheschließungen gab; siehe Liste weiter unten!⁵

Diese Zahl dürfte bei gründlicher Recherche erheblich ansteigen, zumal mit Sicherheit nicht alle diese Ehen in den Kirchen diesseits der Berge geschlossen wurden, sondern auch in den Kuratien des hinteren Ötztals.⁶

Anlässlich einer solchen Eheschließung (Hochzeit) zwischen einem Kurzraser Bauern und seiner Braut aus dem Ötztal kam nämlich der sogenannte „Rofenberg“ durch Erbschaft in den Besitz der Schnalser. Dieses in der Schaf- Weidewirtschaft wichtige Almgebiet, wird im Zusammenhang mit „Transhumanz“ immer wieder zitiert, ohne dass die meisten Schreiber, oder Leute, die darüber reden und / oder schreiben, wissen, warum der „Berg“ heute einigen Schnalser Bauern gehört.

Im Jahre 1703 ehelichte nämlich der im Jahre 1678 geborene Balthasar Gamper von Innerkofl (in der Urkunde lesen wir Oberkofl) die tugendhafte Christine Gstrein vom Rofenhof. Die Braut erbt den „halben“ Rofenberg. Somit kam dieses Weidegebiet zum Besitz des Innerkoflhofes.

Ungefähr 50 Jahre später veräußert der Enkel des genannten Balthasar mit Namen Niclaus den Schafberg und verkauft ihn an zehn Schnalser Bauern.⁷



Der Innerkofl-Hof auch „Hiaskoffl“ genannt, nach den Besitzern über mehrere Generationen

Dazu existiert noch der Kaufvertrag aus dem Jahre 1750 und auch der damals erforderliche Verleihbrief von Seiten des Kelleramtes „zu Tyroll an Meran“ vom „dreizöchenden“ November 1750.⁸

Anmerkungen:

1) Veit Gorfer hat den Kurzhof am 20. Mai 1693 von seinem Vater Caspar zur Gänze übernommen, nachdem ihm bereits vorher die Hälfte zugeeignet worden war; hierfür findet man die Urkunde im Verfachbuch des Gerichtes Kastelbell (SLA).

2) Serafin Gurschler und dessen Gattin Serafina, sind die Großeltern des bekannten und unvergessenen Tourismuspioniers und Gletscherschließers Leo Gurschler.

3) Zu den Beziehungen zum Ötztal übers Hochjoch findet man schriftliche Berichte bereits im 16. Jahrhundert, und zwar die Schafweiden im Rofenberg betreffend. Die Schafweiderechte bzw. der Grundbesitz der Schnalser Bauern im Ötztal gehen wesentlich weiter zurück. Dazu mehr im nächsten Abschnitt

4) Die Herren von Schnals und Montalban waren miteinander verwandtschaftlich verbunden. Die Burg der Herren von Schnals stand an der Stelle, wo sich heute die Kirche von Katharinaberg befindet, während die Herren von Montalban oberhalb von Kastelbell ihren Sitz hatten, wo Reste der ehemaligen Burg noch sichtbar sind

5) Liste von Eheschließungen zwischen Leuten aus dem Schnalstal und dem Ötztal:

Gurschler Simon,	Gamphof	Neureuther Christine	Ötztal	1673
Gorfer Vitus (Veit),	Kurzhof	Santer Barbara	Vent	1695
Gamper Balthasar,	Innerkofl	Gstrein Christine	Rofen	1703
Tappeiner Jakob,	Raffein	Santer Regina	Vent	1758
Spechtenhauser Josef,	O-Niederhof	Gstrein Anna	Vent	1762
Gamper Honorat,	Oberprettrach	Gstrein Maria	Sölden	1788
Gamper Josef,	Oberprettrach	Prantl Maria Anna	Vent	1813
Rainer Jonas,	Obergurschl	Grieser Armella	Sölden	1865
Gurschler Serafin,	Kurzhof	Scheiber Serafina	Obergurgl	1886
Gurschler Alois,	Weghof	Klotz Maria Kreszenz	Rofen	1918
Santer Sebastian,	Gfallhof	Fender Josefa	Sölden	1920
Gurschler Serafin,	Kurz Sohn	Gstrein Anna Maria	Sölden	1920

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, auch weil in den Aufzeichnungen des geschätzten Herrn Pfarrers Rudolf Gamper nur die Trauungen der Hofbesitzer - also keine Kleinhäusler, Tagwerker, Knechte oder Arbeiter – aufscheinen. Außerdem wurden in dieser Aufstellung nur Eheschließungen berücksichtigt, bei denen ein Partner aus der Pfarrgemeinde Unser

Frau stammte und das in einem Zeitraum von 250 Jahren und zwar von 1670 bis 1920.

Übrigens, auch die frühere Rosenwirtin in Karthaus, ebenfalls Serafina Scheiber, Ww. Grüner (1889-1960), kam aus Obergurgl; sie war eine Kusine der Serafina Scheiber am Kurzhof.

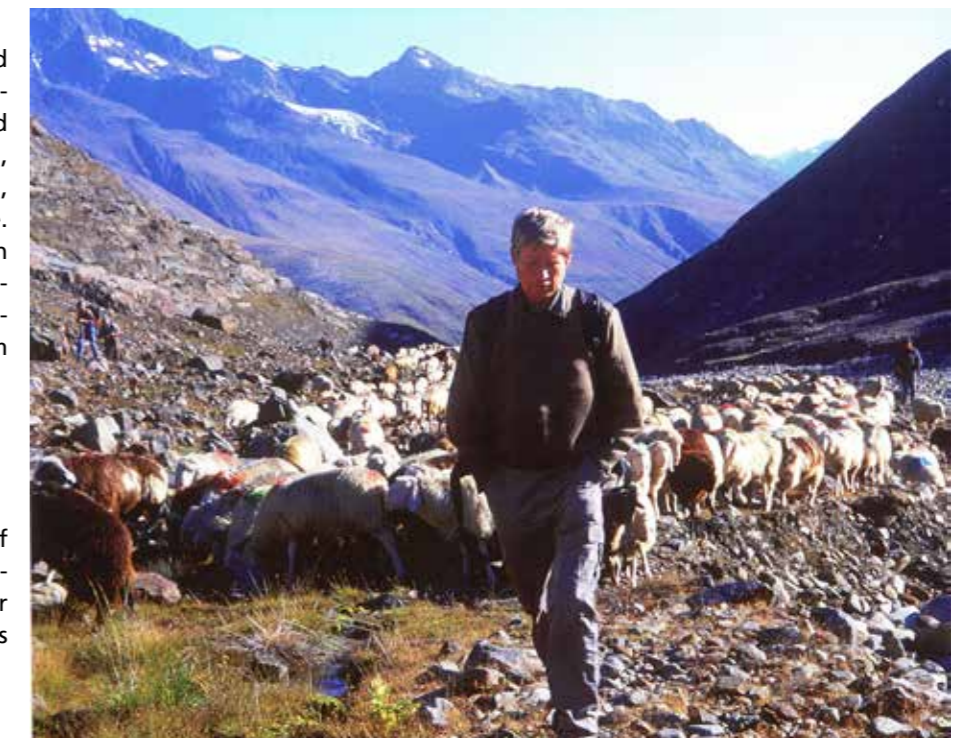
Zudem fällt auf, dass laut dieser Liste „nur Mander“ ihre bessere Hälfte im

Ötztal gesucht und gefunden hätten. Dem dürfte aber nicht so sein, denn sicher haben auch Ötztaler ihre Braut im Schnalstal geholt; in den Aufzeichnungen der Ötztaler Kirchenbücher (Pfarrmatrikel) ist die Herkunft der Brautleute leider nicht verzeichnet, bzw. es konnten diese nicht gefunden werden.

6) Es betrifft die Kuratien: Vent, Gurgl und Sölden. Die letzten beiden Kuratien gehörten früher zum Bistum Brixen und wurden erst spät zu Pfarreien erhoben, während Vent zur Pfarre Unser Frau, und somit zum Bistum Chur gehörte. Zudem beginnen die diesbezüglichen Aufzeichnungen im hinteren Ötztal wesentlich später. Im Vergleich: der Seelsorger von Unser Frau wird bereits im 14. Jahrhundert Pfarrer genannt.

7) Dies wohl deshalb, weil der Innerkoflhof zusammen mit dem Außerkoflhof bereits selbst ein großes Weidegebiet für Schafe sein Eigen nennt, nämlich das Lagauntal bzw. den Lagaunberg.

8) Dazu ist zu bemerken: Der Innerkoflhof hatte damals die Kartause „Allerenberg“ als Grundherrn, während der Rofenhof ursprünglich zum Besitz der Grafen von Tirol gehörte, und zu dieser Zeit direkt dem österreichischen Kaiser unterstand.



Die Rofenberger Schafe kehren heim. Wilhelm Gurschler (Vinz'n Willi) war über viele Jahre „Schafer“ (Schafhirte) im Rofenberg.

Quellen: Kurzhofchronik, SLA - Südt. Landesarchiv - Verfachbuch Kastelbell, Pfarrarchive: Unser Frau, Vent, Obergurgl und Sölden im Ötztal, Aufzeichnungen von Pfarrer Rudolf Gamper, Archiv des Autors.

©Text und Bilder
Dr. Siegfried Gurschler

Pergament 75 / 64 cm
gut erhalten, Siegel fehlt
Datum: 11. Feb. 1750

Kauffbrief (Rofenberg)

für die wohlensamben- und tugentreichen Johannes Gamper Innerbrugger, Anna Marcheggerin, dann Margaretha Nischlerin, verer Peter Spechtenhauser Weeg. Item anna gampperin. Mehr äna (Anna) Weithalerin. Weiter Niclauff Poll Unterperfer und Martin Rainer Gfaller. Die acht Partey Gerichts Castlweil.
Item Franz Gamper, Gorfer und Marx Weithaler, Plater. Diese in Schnals, Clostergericht hausenden.
Von dem auch wohlensamben Niclauffen Gamper Oberkofler zu Kurzraß in Schnals als Gerhab eines aus Catharina Gampperischen vorhandenen fünf Kindern umb hierin vermelte Paurecht.

Kaufbrief – Übertragung der Namen und Daten in die heutige Schrift

Verleihungs- Urkunde

Halber Rofenberg
im hintersten Ötztal von 1750

Kurzfassung bzw. Auszug in buchstabengetreuer Abschrift:

Anton Martin Voglmayr von Thyr und Hochenburg freyherr zu Ferklechen der Röm. Keyserlich und Königlichem Meyestett etc. etc. Regiments Rath und Kheller zu Tyroll bekennet öffentlich mit diesem Verleihbrief ...

Verleihung an: Johannes Gamper Innerbrugger, Anna Marcheggerin Großforch, Margaretha Nischlerin Clainforch, Peter Spechtenhauser Weeger, Anna Gampperin Patayr, Ena (Anna) Weithalerin Untervornatsch, Niclauff Poll Unterperffl und Martin Rainer Gfaller, diese acht im Gericht Castlweil in Schnals hausend.

Item Franz Gamper Gorf und Marx Weithaler Platt im Closter Gericht hausend.

Objekt: Paurecht und Gerechtigkeiten des sogenannten Rofenbergs zu Hinterschil in Litzthal liegend.

Gegeben in vill bemelten Kelleramt zu Tyroll an Meran,

den dreizöchenden November in sibenzehnhundertfünfzigsten Jahr.

NB: Ursprünglich scheinen also 10 Höfe als Mitglieder der Rofenberg Interessensschaft auf.

Urkunde mit anhängendem Siegel, Originalpergament, gut erhalten, 79/56 cm, derzeit in Verwahrung bei der Rofenberger Interessensschaft.

Verleihungsurkunde – Übertragung der Namen etc. in die heutige Schrift

Berichte vom Amateursportverein Schnals



Sektion Kegeln

Hinrunden der Kegelmeisterschaften 2024/

In der Hinrunde konnten die **Damen** an die guten Leistungen aus dem Bezirk- und Pokalwettbewerb anknüpfen. **Hannelore Rainer & Co.** zeigten zahlreiche, geschlossene Mannschaftsleistungen mit über 500 Holz Schnitt und konnten somit bereits in der Hinrunde der Meisterschaft 2024/25 mehr Punkte ergattern, als in den letzten Jahren über die gesamte Saison hinweg.

Mit 5 Siegen stehen die Damen bei 10 Punkten und platzieren sich im sicheren Mittelfeld der Tabelle der B-Klasse West.

Chapeau an die fleißigen Damen für diese tolle Leistungssteigerung!

Die Mannschaft **ASV. Schnals I** grüßt in der A2-Klasse West von der Tabellenspitze.

Bis auf 2 Auswärtsniederlagen konnten **Luki Rainer** & seine Mannen alle Spiele gewinnen – zu Hause in Schnals gab es für die Gegner bislang nichts zu holen. In dieser Form sind die Schnalser sicherlich ein ganz heißer Anwärter auf die ersten Tabellenplätze.

Gleich mehrmals überbot die 1te Mannschaft die 3420 Holz Marke in einem Spiel – dies entspricht einem 570 Holz Mannschaftsschnitt.

Weiter so in der Rückrunde!

Leider eine komplett verkorkste Hinrunde erlebt unsere 2te Mannschaft **ASV. Schnals II**. Kapitän Leo Weithaler und seine Truppe konnten kein einziges Spiel gewinnen und rangiert somit am Tabellenende der B-Klasse West.

Wenn's nit laft, nor laft's nit – dies trifft den Nagel auf den Kopf in dieser Hinrunde. Nach dem letztjährigen Aufstieg ist der Leistungsunterschied der Gegner zur C-Klasse West sichtbar.

Mehrmals gingen Spiele mit knappen Ergebnissen verloren oder die eigene



Länderspiel 2024 gegen Bachingen - v.l.n.r.: Klaus Weithaler, Willi Sauter, Patrick Thumm, Stefan Weithaler

Leistung war einfach zu schwach für einen Punktgewinn.

Kopf hoch Jungs, in der Rückrunde rollen wir das Feld von hinten auf!



Die „Fahlschubessen“ - Bergl Alm

Länderspiel 2024 gegen Bachingen

Am Samstag 23. November 2024 fand das jährliche Kräftenessen mit den Kegelfreunden aus **Bachingen** (im Tal bekannt als die mit den roten Jacken) statt.

Nachdem der vorherige Wanderpokal sein zu Hause im Brenztal gefunden hat, ging es erstmals um den neuen Wanderpokal; gemalt von unserem „Moler Ulli“.

Nach einem zähen Kampf setzten sich die Gäste mit 6:2 durch und feierten im Anschluss gebührend ihren verdienten



Trophäe Länderkampf

Pokalgewinn.

Zu schwach präsentierten sich die Schnalser mit 3.250 Holz – damit war gegen die 3.330 Holz der Bächinger nichts zu holen.

Als kleinen Trost konnten die Lokalmatadore das Abendessen für sich entscheiden – im Gesamtholz 10 vs 10 Spieler siegten die Schnalser hauchdünn mit 5.278 : 5.265 Holz.

Ein großer Dank an die Freunde aus Bachingen für das gelungene Wochenende. Ebenso gebührt ein Dankeschön für die hervorragende Verpflegung an **Babsi & Heidi**.

Wichtige Info für alle Kegelbegeisterten!

Pünktlich zum Start in die Halbzeitpause bietet der ASV Schnals einen Kegel-Schnupperkurs für Jugendliche im Alter zwischen 7 und 18 Jahren an. Die Kegelbahn steht jeden Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr zur Verfügung. Ein Fahrservice steht bei Bedarf zur Verfügung. Informationen und Anmeldungen bei **Klaus Weithaler** - 338 1724777

Sektion Fussball

Auch in diesem Jahr war unsere Mannschaft Teil der VSS-Kleinfeldmeisterschaft, an der insgesamt acht Teams aus dem Vinschgau teilnahmen. Die Hinrunde startete Anfang September und endete Mitte Oktober.

Dank einer intensiven Vorbereitung bereits im Sommer war unser Team bei Saisonbeginn hervorragend eingespielt. Mit viel Freude und Einsatz konnten wir in der Hinrunde sechs Spiele für uns entscheiden, lediglich einmal mussten

wir uns geschlagen geben. Dieses starke Ergebnis bescherte uns punktgleich mit der Mannschaft aus Schlanders den Titel des Herbstmeisters.

Nun freuen wir uns auf die Rückrunde und werden alles daransetzen, die Meisterschaft nach Schnals zu holen!

Im Landespokal der Kleinfeldmannschaften mussten wir uns leider nach einem spannenden 5:5-Unentschieden gegen den ASV. Latsch im Siebenmeter-schießen geschlagen geben.

Wer Interesse hat, am Training unserer Kleinfeldmannschaft teilzunehmen, kann sich gerne bei Alexander Zambiasi unter +39 3386735683 melden.

Nachwuchs-Fußball

In der vergangenen Saison konnten wir wieder erfolgreich Kindertraining in der Sportzone Texel anbieten. Das Training fand jeweils montags und freitags statt, und wir sind begeistert von der großen Teilnahme.

Bis zu 30 fußballbegeisterte Kinder waren regelmäßig dabei – ein großartiger Erfolg, auf den die Sektion Fußball sehr stolz ist!

Bei uns stehen Spiel, Spaß und Freude am Fußball im Mittelpunkt! Die Kinder lernen spielerisch die Grundlagen des Sports – ohne Druck, aber mit viel Bewegung und Begeisterung.

Ein besonderer Dank geht an unsere engagierten Trainer **Werner Santer, Roman „Purzi“ Gurschler** und **Rene Santer**. Ohne euren Einsatz wäre ein solches Angebot nicht möglich. Herzlichen Dank für eure tolle Arbeit!

Sektion Ski

Vorschau Saison 2024/25

Seit der Eröffnung der Skipisten in der Alpin Arena Schnals sind unsere Athleten wieder intensiv im Training. Dreimal wöchentlich bereiten unsere Trainer die Athleten gezielt auf die anstehenden Rennen vor.

Die Fis Renngruppe mit 4 Athleten wird wiederum von **Gurschler Manfred** trainiert und zu den Rennen begleitet.

Nach langer Zeit haben wir wieder einen Athleten im Südtiroler Landeskalender.

Moritz Haller wurde in den Landeskalender berufen und wird die verschiedenen FIS Rennen im In- und Ausland bestreiten.

Wir gratulieren Moritz und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg auf seinem sportlichen Weg.

Die FIS Gruppe hat im Sommer ein kon-



Fussballkids beim Training in der Sportzone Texel

tinuierliches Skitraining auf dem Stilfser Joch durchgeführt. Ab dem 20. September setzten sie ihr Training auf dem Schnalstaler Gletscher fort. Ihre ersten Rennen fanden dann im November statt.

Grand Prix Gruppe: in dieser Gruppe



Moritz Haller

sind 2 Athleten die mit **Manfred Gurschler** bzw. **Daniel Satto** mittrainieren und sich für die verschiedenen Rennen vorbereiten. Die Ersten Rennen finden schon Ende Dezember statt.

Die VSS Gruppe: Es ist erfreulich, dass in der VSS-Gruppe insgesamt 16 Athleten trainieren. Diese werden von den Trainern **Daniel Satto** und **Lisa Santer** betreut und auf die verschiedenen Rennen vorbereitet. Ab Januar wird die VSS-Gruppe an den Ausscheidungsrennen teilnehmen.

Eine unfallfreie Wintersaison und viel Erfolg den Athleten

Kinderskikurs 2025

Der traditionelle Kinderskikurs für Anfänger und Fortgeschrittene beginnt am Sonntag, 19.01.2025

Der Kurs wird an folgenden Tagen abgehalten: Sonntag, 19. Jänner, Sonntag, 26. Jänner, Sonntag, 02. Februar, Sonntag, 09. Februar und Sonntag 16. Februar mit Abschlussrennen.

Der Skikurs beginnt jeweils um 10.00

Uhr und geht bis 12.30 Uhr.

Treffpunkt ist am ersten Kurstag, den 19.01.2025 um 10.00 Uhr am Glockenlift.

Kursbeitrag sind 90,00 Euro.

Das Abschlussrennen findet am letzten Kurstag um 10.30 Uhr am Glockenlift statt.

Die Preisverteilung ist direkt nach dem Rennen in Kurzras.

Anmeldungen für den Skikurs bitte bis Donnerstag, 16. Jänner 2025 per Mail an a.weithaler@alice.it oder bei Adalbert Weithaler unter 338 7962419.

Bitte bei der Anmeldung Name, Geburtsdatum, Adresse, Tel. Anfänger oder Fortgeschritten angeben !!

Bei genügender Teilnehmerzahl wird auch ein Snowboard – Kurs abgehalten

Skirennen in der AlpinArena Schnals:

In der Saison 2024/25 werden auf der Rennpiste Lazaun wieder interessante Rennen durchgeführt:

10. – 11. Dezember 2024

GPI FIS Damen 2 x GS Piste Lazaun

14. – 15. Dezember 2024

Ab U 18 Marlene Cup & NJR Fis Rennen / SL f+ m Lazaun

11. – 12. Jänner 2025

U 14 & U 16 f+ m Athesia Cup PSL Glockenlift – GS Lazaun

11. – 13. April 2025

50 Jahre Jubiläums Vergleichskampf Südtirol- Tirol u. Bayern.

Der Termin für die Vereinsmeisterschaft 2025 wird frühzeitig bekannt gegeben.



Kurzras im Schnalserthal. im Vordergrunde
die Sommerhaus. im Hintergrund
die Bergkette. 1894

Der Kurzhof im hintersten Schnalstal um 1890 – die Truhe stand 200 Jahre auf diesem Hof. Das Gehöft bildet ein harmonisches Ensemble. Links im Bild ist die erste Fremdenverkehrseinrichtung, das „Sommerhaus“ zu sehen. (Archivfoto: Arch. Dr. Siegfried Gurschler)